

Sallese Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1913. Nr. 19.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Wagnispreis für Halle und Bezirke 2.00 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr.
Die einzige Zeitung erscheint wöchentlich 5mal. — **Verleger:** Halle: Galle & Co.
Sonder (Hgl. Druckerei), 24. Unterpostamt (Sonnabend), Sander. Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die Lieferung einer Kolonialzeitung oder deren Raum für Halle u. den Saalkreis
30 M., auswärts 30 M. — **Werkstätten** in Halle u. d. Umgegend: Halle: Galle & Co.
Abgabegebühren für die Lieferung einer Kolonialzeitung oder deren Raum für Halle u. den Saalkreis
30 M., auswärts 30 M. — **Werkstätten** in Halle u. d. Umgegend: Halle: Galle & Co.

Werkstätte in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62
Telephon 8108 u. 8109; Nebentelephon 8110.
Verleger: L. S. Fritz Müller, Halle a. S.

Sonntag, 12. Januar 1913.

Werkstätte in Berlin: Bernburger Straße 23.
Telephon 3011; Telefax Nr. 6290.
Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Bulgarien — Rumänien — Rußland.

Dem verstorbenen Staatssekretär v. Riederer wird von einem Anonymus der Ausspruch in den Mund gelegt, daß alle Kriegsergüsse unter den Mächten nichts als Bluff sei. „Krieg gäbe es nur, wenn einer so mordsdämlich wäre, sich so zu verhalten, daß er nicht mehr zurück kann und schiefen muß.“ Am Gegenlag zu anderen Beurteilern, die diesen Satz für überapophth erklarten, halten wir ihn aus dem Munde Riederers nicht nur für möglich, sondern auch für richtig. Es ist Tatsache, daß keine einzige Großmacht den Krieg will, daß aber jede — mit Ausnahme des stets auch in seinen Beurteilungen friedlichen Deutschland — unter Andeutung ihrer Kriegsbereitschaft Vorteile zu erretzen sucht.

Nichts Vieheres könnte den Türken geschehen, die allmählich auf den Standpunkt des „si tu mi alles, alles ein“ zu kommen scheinen und erklären, es sei ihnen vollkommen gleich, was die Mächte denken, oder ob sie vor Konstantinopel mit ihren Flotten „demokratisieren“. In Adrianopel sei noch Proviant genug, vor allem Käse in Bülle und Fische, aber auch Brot und Fleisch, und nur die Petroleumbeleuchtung habe durch Zäglagen ersetzt werden müssen. Also die Festung halte sich. Gabe man sie auf, so sei es Wut, so man es auf Wunsch der Mächte oder auf Befehl der Bulgaren preisgäbe. Also wies man auf das Geschehen der Mächte und verlasse sich auf Machtentscheidung. So sagt man. Und man schaut schelmisch nach Norden: gebe es noch nicht los an der bulgarisch-rumänischen Grenze?

Alle Wahrheitslieber sind noch trübsinnig, die Türken wieder einmal. König Ferdinand von Bulgarien ist wirklich nicht der um sich schlagende Eisenfresser aus dem Kaisertheater, sondern ein Staatsmann ersten Ranges. Lassen sich die Schwierigkeiten mit Rumänien auf friedlichen Wege beilegen, und das erscheint uns als sicher, so wird er alles dazu tun; auch die Landabtretung in der Dobrudscha seinem Volke mundergeht machen.

Nun wird aber in gewissen politischen Kreisen damit geredet, daß Bulgarien ein Abkommen mit Rußland, ein Schutzbündnis für den Fall geschlossen habe, daß Rumänien es angreife. Das ist nicht ausgeschlossen, Rumänien seinerseits hat offenbar keine solche Absicht, besitzt keinerlei Vertrag etwa mit dem Dreibunde oder auch nur mit Österreich-Ungarn, der Unterstützung auch für den Fall bestünde, daß Rumänien der Angreifer ist. Aber selbst wenn es so wäre, — dann brauchte man in Petersburg noch nicht allzu große Sorgen zu haben. Nur wenn Österreich angegriffen wird, müssen wir zu Hilfe kommen. In der vorliegenden Sache würden wir neutral bleiben können — und dann stünde die Entscheidung auf dem Messer Schneide. Es fragt sich also jetzt nur, ob irgend jemand sich „verblüfft“ oder ob alles — wie wir meinen — noch einzurufen ist.

Enttäuschungen.

Aus London wird uns von besonderer Seite geschrieben: Kanada hat sein britisches Mutterland bitter enttäuscht. Als der kanadische Ministerpräsident Borden in seinem Parlament den Antrag stellte, der englischen Neutralität 140 Millionen Mark zum Bau von zwei Schlachtschiffen und zwei Kreuzern neben Zubehör zu überweisen, frohlockten die Freunde des Greater Britain über diesen Sieg des imperialistischen Gedankens. Stoffen sie doch, das Großbritannien nunmehr im Flottenbau einen Vorsprung gewinne, den der verhasste Nebenbuhler und Konkurrent Deutschland sicherlich nicht wieder ausgleichen könne.

Die Freude war aber nur von kurzer Dauer, denn der Führer der Opposition im kanadischen Parlament, der „angijährige ehemalige Premierminister Laurier“ durchkreuzte alsbald die Absichten des kanadischen Ministerpräsidenten, der den Vorschlag in London gefällig sein wollte, indem er verlangte, die regierungsgemäß geforderten Mittel zur Schaffung einer kanadischen Flotte zu verwenden,

die nur dann England zur Verfügung stehen beziehungsweise zu Hilfe kommen soll, wenn Altenglands Weltstellung bedroht würde. Die lebhafteste Zustimmung, die Lauriers Vorschlag in weiten Kreisen gefunden hat, läßt die Durchführung der Flottenbaupläne des Ministerpräsidenten Borden sehr zweifelhaft erscheinen. Denn die Kanadier wollen nur solange die Pläne ihres Premierministers unterstützen, als er eine rein kanadische Flotte und Bau derselben auf kanadischen Werften antreibt. Kommt dabei noch der weitere Vorschlag Lauriers, die kanadischen Seestreitkräfte auf die atlantischen und pazifischen Gewässer zu verlegen, zur Durchführung, so zerfällt Altenglands frohe Hoffnung auf kanadische Flottenhilfe noch mehr. Abgesehen davon, daß im Kriegsfalle erst reichlich vierzehn Tage nach befristeter Mobilmachung auf die Mitwirkung der kanadischen Schiffe zu rechnen ist, es werden auch nur die im Atlantik befindlichen Fahrzeuge zu Hilfe kommen können, während die in Vancouver stationierten Dreadnoughts ebenso wie die atlantischen Seestreitkräfte für ein unmittelbares Zusammenwirken mit der britischen Flotte ausscheiden. Den Enttäuschungen, die die kanadische Flottenbaugeschichte dem britischen Imperialismus bereitet, setzt aber noch die Tatsache die Krone auf, daß Kanada gar nicht imstande ist, die geplanten großen Kriegsschiffe ausreißend zu bemannen. Uebersteigt doch schon jetzt, wie ein britisches, also doch gewiß einmündiges Fachblatt, „Naval and Military Record“, feststellt, die Zahl der Deputierten auf den zurzeit noch wenig zahlreichen kanadischen Kriegsschiffen die Menge der zur Verfügung stehenden Wehrkräfte, daß selbst bei dreifach höherer Löhnung als bei der englischen Marine die erforderliche Anzahl der Mannschaften für den Seebienst nicht aufzutreiben ist. Bei dem auch in der britischen Kriegsmarine so fühlbaren Mangel an Schiffsmannschaften fällt dieser Umstand gewiß stark ins Gewicht.

Sehen wir die britischen Imperialisten die Hoffnung auf kanadische Flottenbaupläne zerfallen, so tritt dies nicht minder zu Betrüben. Die Meldung, daß die Türken in Indien dem englischen Mutterlande eine Flotte von 3 Dreadnoughts und 9 Kreuzern zum Geschenk machen wollten, hat sich als eine fette Ente entpuppt. Das Hauptblatt Indiens, der „Pioneer“, erklärt, es sei völlig unverständlich, wie jemand auf den Gedanken eines solchen Geschenkes kommen könne. Die Silbervellen der Eingeborenenstaaten, die schon durch den Unterhalt besonderer Truppenteile und Transportkolonnen zur Reichsverteidigung beiseitert, seien außerstande, derartige finanzielle Opfer zu bringen. Die Meldung charakterisierte sich als eine höchst törichte Erfindung.

War sie nicht vielleicht ein Bluff — oder auch ein Wink mit dem Zaumspähel, der zwar verstanden, aber unbeachtet gelassen wird?

Die unterbrochenen Friedensverhandlungen.

Die Situation ist dadurch eine recht unerquickliche geworden, daß die Türken jetzt die Taktik der Balkanier sich zum Vorbilde genommen haben und selbst Ultimatum stellen, was bisher nur ihre Gegner taten. Die Dame „Europa“, die um des lieben Friedens willen immer die Wünsche der stärkeren Partei zu unterstützen pflegte, ist darob in gelinde Verzweiflung geraten; sie ist arg in der Not. Was auch sehr deutlich daraus hervorgeht, daß nach einer Konstantinopeler Meldung der „Daily Mail“ die Wotchkoff der Mächte den beabsichtigten Schritt bei der hohen Porte bis zum Montag verschoben hätten. Der Anstoß wird damit begründet, daß die Wotchkoff noch keine ausreichenden Instruktionen erhalten hätten. In der Zwischenzeit sollen die Mächte einig sein. Die römische „Tribuna“ behauptet, daß die Wotchkoffkonferenz bereits gestern die Inselfrage gelöst habe, und zwar sei der Vorschlag des Dreibundes, die Inseln vor den Dardanellen wie die Inseln auf der asiatischen Seite der Türkei zu belassen, zur Annahme gelangt. Die übrigen Inseln des Ägäischen Meeres sollen in griechischer Besitz übergeben. Eine Bestätigung dieser Meldung liegt bisher nicht vor.

Die pessimistische Lage.

Das neutrale Bureau erzählt uns diplomatischen Kreisen, daß über die Lage eine Misstimmung und wachsende Unbehagen herrsche. Es wird betont, daß dies nicht einer bestimmten Entwicklung zuschreiben sei, sondern zunächst der andauernden Unnachgiebigkeit in der Haltung der Türkei, ferner Nachrichten aus Bukarest, die zu Befürchtungen über die Gefahr von Verbindungen Anlass geben, die aus der rumänisch-bulgarischen Situation entspringen könnten.

Deutschland und die Türkei.

Die in einem Teile der deutschen Presse gegen die Reichsregierung erhobenen Vorwürfe wegen ihrer Beteiligung an dem von den Mächten in Konstantinopel beschlossenen Schritt zur Sicherung des Friedens, erklärt

man, wie unter Berliner Vertreter meldet, in den maßgebenden Berliner politischen Kreisen als ebenso unbegründet wie unbegründet. Die Ansichten der Mächte gehen übereinstimmend dahin, daß einerseits die Worte die durch die Kriegslage geschaffene Situation nicht richtig würdigt, und daß andererseits die durch einen Wiederausbruch der Feindseligkeit heraufbeschworenen Gefahren viel zu groß sind, als daß die Mächte dieser Möglichkeit untätig gegenüberstehen könnten. Die Mächte handeln demnach im Interesse des allgemeinen Friedens, wenn sie ihrer Auffassung beider Worte nachdrücklich Ausdruck geben. Sie handeln auch im Interesse der Türkei, die bei einer Wiederaufnahme des Krieges vermutlich alles aufs Spiel setzen würde. Würde sich Deutschland von dem gemeinsamen Schritte der Mächte ausschließen, so würde es demnach weder im Interesse des allgemeinen Friedens, noch im Interesse der Türkei handeln. Durch eine Senkung des mit ihm zusammengebrachten europäischen Konzerts würde Deutschland überdies eine Verantwortung auf sich laden, die es nach Lage der Dinge nicht übernehmen kann.

Das Marmarameer mit Minen gespickt.

Der englische Gesandte in Sofia meldet dem Londoner Auswärtigen Amte, daß alle Teile des Marmarameeres von den türkischen Militärbehörden dicht mit Minen bespickt worden seien, und zwar ganz besonders dort, wo die bulgarischen Streitkräfte stehen.

Die Spannung zwischen Rumänien und Bulgarien. Die bulgarisch-rumänischen Verhandlungen dauern fort. Alle Meldungen über militärische Maßnahmen sind vorläufig unbegründet. Die internationalen Barrieren Morgenblätter veröffentlichte heute Depeschen sensationellen Inhalts aus Deutschland, Österreich und Rumänien, die sich mit der bulgarisch-rumänischen Spannung und mit den militärischen Vorbereitungen für einen eventuellen Krieg zwischen Bulgarien und Rumänien befassen. Gleichzeitig widerten sie in ihren Kommentaren die Lage in den beunruhigendsten Farben. Das „Echo de Paris“ geht so weit, die Frage aufzuwerfen, ob Frankreich nicht durch das Komplotz des Dreibundes gegen den europäischen Frieden bedroht sei und beschwört die öffentliche Meinung, auf alle Eventualitäten gefaßt zu sein. Der „Matin“ schreibt: Rumänien besteht in einer Art und Weise auf seinen Forderungen, die befürchten lassen, daß das ganze so zerstückelte Friedensgebäude, das Europa unter großen Schwierigkeiten aufrecht erhalten hat, in a n m e n t l i c h z e r s t ö r t .

Keine Besserung der österreichisch-serbischen Beziehungen. Nach einem dem Londoner „Daily Telegraph“ aus Belgrad zugegangenen Telegramm haben die österreichisch-serbischen Beziehungen in diesen Tagen keine Besserung erfahren. Es hat beinahe den Anschein, als ob die österreichischen Behörden beabsichtigen, alle Verbindungen mit Belgrad zu unterbrechen. Die Frage aus Anlaß sind zahlreiche serbische Kaufleute, die geschäftlich in Ungarn zu tun hatten, unter dem Vorwande der Spionage verhaftet worden. Alle Proteste der serbischen Handelskammer gegen dieses Vorgehen sind bisher erfolglos geblieben.

Der Heliograph von Mauria zerstört.

Gestern nachmittag eröffnete nach einem drahtlosen Telegramm der griechische Torpedobootsgerföhler „Doxa“ ein heftiges Feuer auf den Heliographen der Insel Mauria und zerstörte ihn vollständig. Zwei türkische Torpedobootsgerföhler liefen darauf aus den Dardanellen aus und hatten offenbar die Absicht, den „Doxa“ anzugreifen. Als aber mehrere griechische Schlachtschiffe erschienen, zogen sich die türkischen Torpedobootsgerföhler ohne Kampf wieder zurück.

Natürlich eine Falschmeldung.

Die von einigen Blättern gebrachte Mitteilung, daß das deutsche Kreuzergeschwader im Mittelmeer wegen des Fehlens einer Flottenbasis sich gegebenenfalls der österreichisch-ungarischen Marineleitung zur Verfügung stellen und dem österreichisch-ungarischen Flottenchef unterstellt werden würde, ist jeder Grundlage.

Deutsches Reich.

- * Der Kaiser wohnte gestern abend der „Carmen“-Aufführung im Berliner Opernhaus bei, während die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria Luise eine Tanzgesellschaft beim Gardetops besuchte.
- * Die Kronprinzessin ist heute vormittag von Bartenkirchen in Berlin eingetroffen.
- * Generalleutnant J. D. Karl v. Nabal, der seit Jahren in Dessau wohnt, beging heute sein 60-jähriges Militärdenkstättchen.
- * Neue Weis- und Staatsanleihe? In den Gerüchten von einer nahe bevorstehenden Begebung neuer deutscher und preussischer Anleihen kann die „Frankf. Stg.“ auf

Grund besonderer Informationen berichten, daß in den maßgebenden Kreisen der deutschen Reichs- und der preussischen Finanzverwaltung die Frage einer neuen Anleihe „noch nicht“ erörtert worden ist. Was das Reich betrifft, so ist es jedenfalls noch sehr zweifelhaft, ob es eine Anleihe benötigt. Anders sieht es mit Preußen aus, das natürlich zunächst einen Erlaß für die am 1. April 1913 fälligen 20 Millionen Staatsanleihen schaffen muß. Hierüber sind aber noch keine Bestimmungen getroffen worden. Daß man bei den außerordentlich umfangreichen Eisenbahnen- und Kanalarbeiten und sonstigen öffentlichen Bedürfnissen an eine Anleihe wohl denken muß, versteht sich wohl von selbst, und ebenso, daß man für die Behebung einer Anleihe den geeigneten Zeitpunkt wählen wird, zumal die Deckung des Anleihebedarfs festzulegen sehr dringend erscheint.

*** Fürsorge für die gefährdete Jugend.** Die preussische Staatsregierung will, wie man uns schreibt, zur Förderung der Wehrübungen zur Hilfe für die gefährdete oder verwaiste oder arme Jugend 90000 Mark bereitstellen. Der Fonds hat den Zweck, die vielfach bestehenden und segensreich wirkenden Organisationen der freien Wohlfahrtsvereine, die sich mit der Fürsorge für die gefährdete oder verwaiste Jugend und mit der Unterstützung der Jugend- und Kommunitätsgerichte befassen, zu fördern, sowie zur Gründung neuer gemeinnütziger Veranstaltungen dieser Kategorie anzulegen. Die Verwendung erfolgt durch den Minister des Innern unter Zustimmung des Justizministers.

*** Internationale Arbeiterversammlungen.** Die schweizerische Regierung wird, wie man uns aus Bern schreibt, demnächst die Anregung zu einer zweiten internationalen Arbeiterversammlungskonferenz geben. Gegenwärtig ist sie damit beschäftigt, die Vorarbeiten für die Durchführung des Planes zu erledigen. Einen wesentlichen Gegenstand der Verhandlungen sollen die Vorschläge der Internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz betreffend die Festlegung eines Maximalarbeitstages (10 Stunden) für Frauen und jugendliche Personen bis zum 18. Lebensjahre bilden; es ist aber nicht ausgeschlossen, daß auch andere, vornehmlich Fragen zur Erörterung gestellt werden. Die schweizerische Regierung wird sich zunächst bei den beteiligten Staaten über ihre Eingetrigkeit zur Teilnahme an der Konferenz unterrichten, um dann die Einberufung zu bewirken. Schon jetzt läßt sich übersehen, daß die meisten Staaten bereit sind, an der Konferenz teilzunehmen.

*** Veterinärrat.** Der Ausschuss der preussischen Tierärztekammern wird am nächsten Freitag im Ministerium für Landwirtschaft in Berlin zusammentreten, um über verschiedene Ständesachen Angelegenheiten zu beraten. Hierbei wird auch ein Antrag zur Befreiung gelangen, nach dem die Regierung gebeten werden soll, an ältere niederrheinische Tierärzte den Titel Veterinärat zu verliehen, nach den Grundätzen, nach denen den Ältesten der Titel Sanitätsrat verliehen wird.

*** Der Schadensschuß für Hypothekenswesen.** Das Verbandes zum Schutz des deutschen Grundbesitzes und Realrechts hielt am letzten Donnerstag seine 4. Sitzung ab. Es wurde der Text der Eingabe des Verbandes betr. Hypotheken im Hypothekenswesen nebst dem reichhaltigen Tatsachenmaterial genehmigt.

*** Sachverständige für das Nahrungsmittelgesetz.** Wie uns mitgeteilt wird, sind an die Reichsregierung und an das Handelsministerium aus kaufmännischen Kreisen Anträge auf Anstellung von Sachverständigen aus Anlaß der Neuordnung der Begriffsbestimmungen über Nahrungs- und Genussmittel gerichtet worden.

*** Der Hund deutscher Viehhändler** trat gestern nachmittag in Berlin zusammen, um öffentlich gegen die Vorwürfe zu protestieren, die anlässlich der Fleischsteuerung gegen die Viehhändler erhoben wurden. In einer angenommenen Resolution wird u. a. ausgeführt: Durch die jetzt viel erörterten langfristigen Lieferungsverträge, welche die Städte unter Ausnutzung des Zwischenhandels mit den Viehverwertungsvereinigungen schließen lassen, kann niemals eine Stabilisierung der Fleischpreise herbeigeführt werden, ebensowenig ist, wie die Erfahrung in der Zwischenzeit gelehrt hat, die Fleischversorgung durch die Städte ein geeignetes Mittel zur Verdrängung der Kontingente. Nur

die Vermehrung der Produktion in Verbindung mit ungezügelter und freier Entfaltung des Viehverkehrs, bei welcher Erzeuger und Verbraucher durch die Konkurrenz der Viehhändler untereinander die meisten Vorteile haben, kann zu einer Besserung der Verhältnisse führen.

Die Arbeitsnachweise der Landwirtschaftskammern. Die zuständigen preussischen Minister haben den Regierungspräsidenten einen Erlaß zugeeignet, worin sie aus Anlaß von Eingefüllten darauf aufmerksam machen, daß zu den öffentlichen gemeinnützigen Arbeitsnachweisen namentlich auch die von den Landwirtschaftskammern eingerichteten Arbeitsnachweise gehören. Hinsichtlich der Befreiung von den Vorschriften für nicht gewerbliche Stellenvermittlungen ist ihnen die „Deutsche Arbeiterzentrale“ — jetzt „Deutsche Arbeiter-Zentrale“ — gleichgestellt. Diesen Vermittlungsstellen ist, so heißt es in dem Erlaß weiter, wegen ihrer Bedeutung für die Regelung der wichtigen und schwierigen Landwirtschaftsfrage jede mögliche Förderung zu erweilen. Besondere Berücksichtigung kommt den eigenartigen Arbeitsnachweisen der Landwirtschaftskammern bei der Beschaffung neuer gewerblicher Stellungsvermittlungsstellen zu. In Ortschaften, die in den Geschäftsbereich dieser Vermittlungsstellen einbezogen sind, wird regelmäßig der Fall des § 2 Absatz 2 des Stellenvermittlungsgesetzes gegeben und mithin, da diese Vorschriften zwingend ist, gewerbliche Stellenvermittlern der Erlaubnis zum Betreiben des Vermittlergewerbes für diejenigen Arbeiterklassen, mit deren Ratstafel jene Anstalten sich befassen, zu verlagern sein. Soweit es sich um Vermittlung ausländischer Arbeiter handelt, verdient die Deutsche Arbeiter-Zentrale besondere Berücksichtigung. Wenn sie auch nicht zu den öffentlichen Arbeitsnachweisern im Sinne des § 2 Absatz 2 a. a. O. gehört, so bietet sie doch tatsächlich mittels der ihren Wirkungsbereich über das ganze Gebiet der Monarchie erstreckenden Vermittlungsstellen überall die erforderliche Gelegenheit zur Vermittlung ausländischer Arbeiter und macht dadurch die gewerbliche Stellenvermittlung für diese Arbeiter allgemein überflüssig. Bei Konzeptionsarbeiten für die Vermittlung ausländischer Arbeiter wird daher die Bedürfnisfrage nur ausnahmsweise beizuhalten sein. Um den öffentlichen und gemeinnützigen Arbeitsnachweisern die gebührende Berücksichtigung zu sichern und sie in den Stand zu setzen, ihre Aufgaben wahrzunehmen, bestimmen wir hierdurch folgendes: 1. Bevor die Ortspolizeibehörde sich auf ein Geleit und die Erteilung der Erlaubnis zum Gewerbebetrieb eines Stellenvermittlers äußert, hat sie diejenigen öffentlichen Arbeitsnachweise oder Arbeitsnachweisverbände, deren Wirkungsbereich der Gewerbebetrieb berühren würde, gutachtlich zu hören. 2. Die Polizeibehörden haben Bestrafungen gewerblicher Stellenvermittler, die zu ihrer Kenntnis gelangen, den öffentlichen Arbeitsnachweisern, deren Wirkungsbereich berührt wird, von Amts wegen mitzuteilen und auf Wunsch nähere Auskunft zu erteilen. Wir erlauben, die bei der Genehmigung mitwirkenden Verwaltungstellen in diesem Sinne zu verpflichten und Anordnung zu treffen, daß Entscheidungen der Polizeibehörden, die obigen Grundregeln nicht entsprechen, durch Einlegung von Rechtsmitteln angefochten werden.

sein nicht der Meinung, daß die Frage auf einem solten Punkt angelangt sei. Die einschlägigen Behörden vertreten noch den Standpunkt, daß die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werde, um mit England in freundschaftliche Beziehungen zu treten, um alle früheren Mißverständnisse zu beseitigen.

Reform des englischen Unterrichtsministeriums. Lord Salisbury machte gestern in einer Rede in Manchester die Mitteilung, daß die nächsten Reformpläne der Regierung eine umfassende und systematische Reform des gesamten Unterrichtsministeriums zum Gegenstand haben werde.

Nachhänge zur Dreyfuß-Affäre. In parlamentarischen Kreisen hält man es für wahrscheinlich, daß die Angelegenheit der Wiedererkennung des durch seine Rolle in der Dreyfuß-Affäre bekannten Oberleutnants Rath de Lam in der Kammer in Form einer Interpellation zur Sprache gebracht werden wird. Die radikalen Deputierten äußern sich über die zugunsten Rath de Clams getroffene Verfügung sehr entrüstet und drücken ihr Verfechten darüber aus, daß dies gerade jetzt, kurz vor der Präsidentschaftswahl, bekanntgegeben werde ist. Mehrfach wurde dabei sogar die Behauptung ausgeprochen, daß es sich um einen gegen die Kandidatur Boisicres geführten Streich handle.

Die Wirren in Marokko. Da der Raub Anstus und die Mchalla Reichid Verrat begangen haben, herrscht in der Gegend von Mogador große Aufregung. General Desprey soll die Gegend von Mogador bis zum Eingebiet vom Feinde säubern.

Ein Marokkaner als Mörder verurteilt. Der Gerichtshof von Algier in Provence verurteilte den Marokkaner Ahmed Ben Matar wegen Ermordung des französischen Zollaufsehers Meyer in Uidcha zu lebenslänglicher Zwangsarbeit und zwei seiner Mitschuldigen zu zwölf Jahren Zwangsarbeit.

Graufame Tötung Auswärtiger. Briefe der katholischen Mission aus Saining (Provinz Anuang) in China schildern die graufame Tötung von 39 Auswärtigen auf Befehl der Provinzbehörden. Die katholischen Pater suchten um die Erlaubnis nach, auf eigene Kosten eine Zufluchtsstätte für die Auswärtigen zu errichten. Die Behörden erteilten scheinbar die Genehmigung, ließen aber vor der Stadt eine Grube graben, ihren Boden mit Holz bedecken und, nachdem sie dieses angezündet hatten, die Auswärtigen mit dem Benzin in die Grube treiben, wo sie in den Flammen umkamen. Den Auswärtigen werden Verbrechen vorgeworfen, ohne daß der geringste Beweis vorliegt.

Die Luftschiffahrt. Wissenschaftliche Ballonfahrten. Für Versuche mit drachsförmiger Zeleptapie in größerer Höhe und zum Zweck einer eingehenden Untersuchung des Zustandes der Atmosphäre wurden am Sonntag, den 5. Januar, von dem holländischen Privatgelehrten der Physik Dr. Wigand in Gemeinschaft mit Herrn Professor H. Schmidt in Delft a. S. und dem Direktor des Lindeberger Versuchsanstalts Oberstarbminister Geheimrat Ahmann eine größere Anzahl von spezifischen Ballonfahrten veranstaltet. In allen Wertstücken Zeleptapie fliegen unbemannte Pilot-Balloon, vom Lindeberger Ober-

Ausland.

Keine Reservisten-Entlassungen in Rußland. Wie bereits vor einigen Tagen gemeldet wurde, sollten die Reservisten bis Dienstadt entlassen werden. Ihre Entlassung ist jedoch sehr unwahrscheinlich, denn es sind bisher noch nicht die geringsten Vorbereitungen in dieser Richtung getroffen worden.

Annäherung zwischen China und England? Das Neueste Bureau erzählt aus Peking, es habe ganz den Anschein, daß China ein Uebereinkommen mit England wünsche, das die wegen Tibet noch bestehenden Differenzen ausgleiche. Die Chinesen

(Nachdruck verboten.)
Diplomaten.
Humoriste von Georg Persch.
„Und wie lange haben Sie Urlaub, lieber Brandau?“
„Ich muß spätestens am Fünftage wieder auf meinem Posten sein.“
Der Oberst blinnte etwas ironisch auf seinen Weich, den jungen Diplomaten.
„Aber warum denn so eilig? Was in aller Welt haben Sie auf Ihrem Posten Wichtiges zu veräumen?“
„O, wir sind mit Geschäft überhäuft. Weinahe hätte ich nicht einmal diesen kurzen Urlaub bewilligt erhalten.“
„Ja, die Herren von der Diplomatie sind immer mordsmäßig beschäftigt“, meinte der Oberst. „Wenn man nur mit seinem schlichten Menschenverstande begreift, womit eigentlich! Aber da thronen sie wie die Götter hinter den Thronen, und der gewöhnliche Sterbliche mag raten, was sie tun und treiben.“
„Es kann nur mal an Staatsinteresse nicht alles in Erscheinung treten.“
„Das ist eure größte Schlaubelei! Im Staatsinteresse dürft ihr euch nicht in die Karten legen lassen! Und weil ihr keinen hineinsehen laßt, kann auch keiner sagen, ob ihr euer Brief gut oder schlecht spielt. Erzählt man's doch zuletzt, ist es in der Regel awidels, sich darüber aufzuregen. Sie nehmen mir meine Offenheit doch nicht krumm?“
„Aber, ich bitte Sie, Herr Oberst!“
„Herr von Brandau wußte aus alter Erfahrung, daß sein früherer Regimentskommandeur nicht gern ein Blatt vor den Mund nahm, und war selbst lange genug Soldat gewesen, um ein kräftiges Wort vertragen zu können.“
„Nur weil deshalb immer noch unerklärlich, weshalb Sie ins diplomatische Gewerbe hinübergewechselt sind,“ fuhr der Oberst fort. „Würden im bunten Kod ja auch Karriere gemacht haben.“
„Ich hätte einigen Beruf zur Diplomatie in mir.“

„Den fühlen manche. Wollen Sie glauben, daß ich auch eine diplomatische Ader habe? Bin jetzt als Pensionär erst dahinter gekommen, jetzt, wo ich Zeit habe, mich um alles mögliche zu kümmern. Würde ich in jungen Jahren damit eingehakt haben, hätte ich's auch wohl noch bis zum Legationsrat, Gefandten pp. gebracht.“
„Keine Frage!“ beilichte sich Brandau zu erwidern.
„War ja freilich ausgeschlossen, wäre mir ernsthaft nicht im Schlaf eingefallen, Sabel mit der Feder zu vertauschen.“
„Man kann aber doch auch mit der Feder dem Vaterlande dienen!“
„Gewiß, gewiß, und bei der Diplomatie handelt es sich in der Hauptsache um die Methode. Die wichtig ist, die Feinsinnigkeit und Vorgesandere wäre ich als Diplomat nicht zu haben gewesen. Immer feste auftreten, daß es kracht. Damit verloscht man sich Respekt. Und man kann eben in die Karten gucken lassen, er muß bloß wissen, daß man auch ungemütlich werden und sie ihm um die Ohren hauen kann!“
„Einen haben Sie gel mit dem Stacheln hat der heute mindestens zum ersten Frühlid noch verpfeift,“ dachte Brandau. „Das heißt zu jet getroffen!“ „Ehr sehr beglücktes Gein, das Sie sich hier ausgewählt haben,“ sagte er ablenkend.
„Wir sind sonst aufrieden, nur die Nachbarschaft taugt nicht viel. Der einigste ist noch der Professor nebenan — die Villa mit dem gelben Anstrich und den blauen Fensterläden, die Sie bemerkt haben werden. Für einen Professor und trotz der blauen Fensterläden ein ganz verständiger, umgänglicher Mensch. Ein Mann in den besten Jahren.“ Er rief sich das Rinn. „Mirre übrigens bald eine Neugierde geben. Können Sie sich denken, welche?“
„Bedauere — —“
„Ihr Diplomaten wollt doch eine so feine Wittebung haben!“ Der Professor und meine Tochter — —“
„Der Herr Professor hat um die Hand des gnädigen Fräuleins angehalten?“
„Vorläufig hat er sich erst bei mir erkundigt, ob sie noch

zu haben wäre. Konnte ich mit gutem Gewissen bejahen, denn meine Tochter hat keine Geheimnisse vor mir. Aber, ob sie ihm will — da tappe ich noch im Dunkeln. Um das herauszufinden, habe ich mich in den schwierigsten diplomatischen Künsten verübt. Man kann doch einem Mädchen in so 'ner Sache nicht die Pistole auf die Brust legen. Habe immer so von hinten herum gefragt.“
„Es gibt also doch Fälle, Herr Oberst!“
„Gergott, ja! Bei den Weisheiten muß man Mühen nehmen. Ist aber doch was anderes wie in der Politik, die wir Männer machen.“
„Und das Resultat Ihrer Nachforschungen?“
„Gäbe ich man eines! So raffiniert meine Fragen waren, aus den Antworten habe ich noch nicht klug werden können.“
„Das ist die Diplomatie der Gegenteile.“
„Aber ich zu ihr sagte: Du, ich glaub, der Professor hat Heiratsabsichten, meinte Sie: Warum sollte er nicht? Ober: Der ist viel zu sehr mit seinen Büchern und Sammlungen verbeirret!“
„Auf deine „raffinierte“ Frage die richtige Antwort, dachte Brandau und mußte lächeln.
„Sie würden es selbstverständlich anders und besser angefangen haben“, spöttelte der Oberst, dem das Rädeln nicht entgangen war. „Hören Sie mal, das wäre auch was für Sie, lieber Brandau! Ein diplomatisches Professions! Und mich würden Sie damit zu Dank verpflichten. Meine Tochter muß gleich wieder herentommen. Solen Sie er auch! Wie — überlasse ich ganz Ihrem Scharfzinn.“ Er wundert sich, daß Brandau nicht abwehrte, sondern sich zu stimmend verbeigte. „Ja ich bin neugierig. Die Türflinke bewegete sich. „Sie meinen, wir werden doch noch einen strengen Winter kriegen?“ Wollen's hoffen! Sonst wird ja dem Unglückler zu wohl.“
„Fräulein Magerer war wieder ins Zimmer getreten. Sie entschuldigte ihr langes Ausbleiben, aber das zu Recht zugewogene neue Mädchen mußte noch fortwährend angeleitet werden.“

Botanik und der Gewächse in Hamburg ... auch wurden in Altona, Barmstedt ...

Neuer Weltreis.

Wie aus Versailles gemeldet wird, hat der Kaiser ...

Dermittetes.

Bum Anordnungs- und Ordensfest am 12. Januar.

Die Zahl der preussischen Orden und Ehrenzeichen ...

Die erste Hämorrhoiden. Die erste Hämorrhoiden einer Frau ...

Eine schwere Krankheit hat sich in der vorletzten Nacht im Hause ...

Nachricht. Gestern nachmittags lösete es in der Wohnung des ...

Ein verurteilter Straftäter. Das Marinekriegsgericht in Kiel ...

Der dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Fräulein von 50 Mk. ausgefahren, die Hofellen und Rubel nach ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Das Kammergericht über Freizug am Sonntag. In einer bemerkenswerten Entscheidung hat das Kammergericht, wie ...

Sport und Jagd.

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Die dritte Nacht hat 6 Berliner Schützengarnis. Die dritte Nacht des Berliner Schützengarnis ...

Standesamt.

Halle (Süd), Steinweg 2. Meldungen vom 10. Januar 1913.

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Aufgehoben: Der Kaufmann Wilhelm Schopf, Westerg. 4 und Frieda Baß, Weiden. Der Schneider Rudolf Präger, ...

Zur Inventur grosser Räumungs- und Reste-Verkauf

aussergewöhnliche Gelegenheits-Angebote in fast allen Artikeln.

Grosse Posten Kleider- u. Blusenstoffe

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Diagonale, ca. 90 cm breit, gute Qualität, in Diagonalen, modernen Farben, per Meter M. 0.75

Lodencheviots u. Halbtuche, solide, haltbare Ware, geschmackvoll, Dessins, per Meter M. 0.80

Reinwollene Cheviots, 90 und 110 cm breit, per Meter M. 1.80, 1.40, 1.20, 0.90, 0.75

Kammgarn-Diagonale in sämtlichen Farben besonders billig, per Meter M. 1.35, 1.10

4-5 Meter-Reste

in schwarzen, weissen und farbigen Wollstoffen besonders preiswert.

Sehr vorteilhafte Einkaufsgelegenheit zur Konfirmation!

Reinwollene Blusenflanelle, schöne Dessins, per Meter 1.60, 1.25, 1.10, 0.95

Für elegante Gesellschafts-, Ball- und Tanzstunden-Kleider:

Eoliennes in grossem Farbensortiment, 110 cm breit, per Meter M. 2.85

Crepelines, in hochapart. Lichtfarben M. 3.60

Schweizer Stickereistoffe, 120 cm br., reiz. feinfaltig billigen Preisen.

Woll-Mousseline mit und ohne Bordüre in viel. Farbbelegungen und Dessins 30 Pf. p. m. von 30 an.

Woll-Mousseline 120 cm breit, mit reizenden Blumenbordüren, entzückende Farbbelegungen, regulärer Wert M. 2.50, jetzt M. 1.45

Baumwoll-Voile mit aparten Bordüren, ca. 80 cm breit, regulärer Wert M. 1.35 jetzt M. 1.00

Baumwoll-Voile, nur moderne Dessins, ca. 120 cm breit, regulärer Wert M. 2.30, jetzt M. 1.35

Ferner: Für Aussteuerzwecke: Tischtücher — Servietten Handtücher — Wischtücher Bettwäsche Damen-Leibwäsche.

Geschw. Wolff

Leipzigerstrasse 37 part. (vis-à-vis Rotes Ross).

Italien. Blumenkohl-Importeure empfehlen an Wiederverkäufer prima Neapler Ware, reinweiss, zu billigst. Preisen. Versand n. auswärts prompt. D'Agnolo, Bianrosa & Co., Halle a. S., Bernhardstrasse 8. Telefon 1669.

Zahn-Atelier Halle a. S. M. Brosig, Steinweg 34 I. Kstl. Zahnersatz — Plomben. Zahnziehen, auch m. lokal. wie allgemein. Betäubung usw. Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise. 13jährige Fachtätigkeit im In- und Auslande. Sprechstunden von 9-1 u. 3-6, Sonntags wie anrufen. — Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6.

Landw. Bauern-Berein des Saaltreffes.

Auf Befehl der Generalversammlung am 10./12. 1912 findet eine Vereinsversammlung

am Dienstag, den 14. Januar 1913, nachm. 2 1/2 Uhr im Ebano. Vereinsbaue „Hotel am Kranzberg“, Al. Klausstrasse 16 zu Halle a. S. statt, wozu unsere verehr. Mitglieder mit ihren Damen hiermit ganz ergebenst eingeladen werden.

- Tagesordnung:
1. Eröffnung der Versammlung. (Erhebung des Jahresbeitrages.)
 2. Aufbewahrung des Winterrobes und Konsernbereitung im „Hausballe“. Ref.: Herr Direktor Müller, Vorsitzender des Provinzialobligations- u. Diemils (Sichthilfervortrag). Ref.: Herr Kononomierat R. Habbe-Kattemann.
 3. Heifeindrücke aus England* (Sichthilfervortrag). Ref.: Herr Kononomierat R. Habbe-Kattemann.
- Der Vorstand des Landw. Bauern-Bereins des Saaltreffes. G. Wesche, Königl. Kononomierat.

In Anbetracht der jetzt ruhigen Geschäftszeit stellen die Unterzeichneten einen grossen Teil ihrer Läger zur Anfertigung feinerer Herrenkleider zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf.

Arbeitgeberverband f. d. Schneidergewerbe: Herm. Andres. F. Böttger. V. Dunsendorfer. G. Duwe. L. Germer. G. Gottschlich. W. & P. Kohlberg. J. Krzywosinski Nachf. Herm. Oetting. G. Preusser. Reiter & Arndt. E. Reuter & Co. Schwarz & Tillig. W. Stahlmann. O. Steinbick. Carl Tauscher. Max Tauscher. F. Wettawe. (384)

Inventur-Ausverkauf Louis Böker,

7 Leipziger Strasse 7.

Nächste Woche: Weingläser-Reste Speiseservice — Kaffeeservice zu ausserordentlich billigen Preisen. Umtausch nicht gestattet. (378)

Architektur-Ausstellung



täglich 11 bis 3 Uhr

Fahrsstuhl

Architekt Paul Renner ladet zur Besichtigung von Entwürfen und Modellen seiner ausgeführten Villen, Herren-, Geschäftshäuser und industrieller Anlagen ergebenst ein. Berlin W., Potsdamer Strasse Nr. 91.

Wir fabrizieren und liefern von jetzt ab Metalldrahtlampen aus gezogenem Leuchtdraht. Bergmann-Elektricitäts-Werke, A.-G., Berlin N. 65, Abt. L. (204)

Wratzke u. Steiger Juwelen. (83) Halle a. S.

Fieber-, Bade-, Zimmer-, Fenster-Thermometer

sowie für technische Zwecke empfiehlt in grösster Auswahl

Otto Unbekannt Grosse Ulrichstrasse 1a. (381)

Klischees Autotypien :: Holzschutte Zinkzungen :: Galbanos Halle a. S. Adolf Müller, Königsstr. 85. (188)

Künstliche Zähne, Plomben, Stiffröhne. Spezialität: Zahnziehen. Willy Muder, am Leipziger Turm, Neue Promenade 10 I., Ecke Leipzigerstrasse. Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 5488. (107)



in grosser Auswahl, mit Vergütung, bei späterem Kauf, bezgl. Harmoniums

Ritter, Piano-Fabrik Leipzig, Leipzigerstrasse 75.

Empf. meine 3 Spezialmarck. Hochachtung 100 Stk. 7.00 M. Rauch in Braun. Farben. 100 Stk. 8.00 M. El Protektor 100 Stk. 10.00 M. Feinle. Ciel. in Zigaretta, Felix u. Savanna. Große Auswahl in allen Preislagen von 100 Stk. 3.50 M. bis 15.00 M.

J. L. Heise, Fabrikstr. 38, Gde. Bernburgerstr. — Fernruf 2863. — Aufträge u. 20 M. an franko. Per Kasse 5% Extra.

Diese Woche Zeichnung 17. u. 18. Januar 1913 Jugendheim-Lotterie 90000 Lose 2667 Gewinne im Werte von Mark 100000 50000 10000 Hauptgewinne im Werte v. Mark 100000 50000 10000 Lose à 3 M. (Porto u. Liste 80 Pf. extra) 10 Lose aus verschiedenen Klassen im Werte v. Mark 100000 50000 10000 in allen Lotterie-Geschäften und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie bei den Kgl. Lotterie-Einschneidern zu haben. A. Mallin, Berlin, Lindenstr. 4. Lotterieverwaltung, Berlin, Mühlentempelstr. 2.

Gut bawirde (mafferbidit) Loden - Mäntel für Damen, Herren und Kinder sehr vielfach u. preiswert (216) H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Gut bawirde (mafferbidit) Loden-Pelerinen für Damen, Herren, Damen u. Kinder sehr vielfach u. preiswert (216) H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Habichs Kodschule, Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr. Größtartigste Kodschule in Halle a. S. unter Leitung hiesiger geny. Sekretärinnen. (188)



Mein Inventur- Ausverkauf beginnt Montag 13. Januar!

fabren. Der Kopf wurde ihm vom Rumpfe getrennt. Der Grund zur Tat soll Liebesgram sein. ... Aus der Gasse ...

Aus den Vereinen. Die Grosse Halle des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins hatte nach dem letzten Erlernen ...

Der Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen ...

Der landwirtschaftliche Bauernverein des Saalkreises hält am 14. Januar ...

Der hiesige Druck bedarf noch den Vorbesten des Urteils, hat an ...

Enorm billige Einkaufsgelegenheit für Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- u. Coupékoffer

Herrn- und Damen-Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Aktenmappen - Schultornister - Reisekörbe - Rucksäcke etc.

Moderne Damentaschen, gute Qualitäten, besonders billig!

gegen würden, es sei hingegen mindestens, daß die Mitglieder ...

Der Verein selbst. Deutschen der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt ...

Aus Männer-, Jünglings- und Jugendvereine der St. Ulrichs-gemeinde ...

Heer und Marine. Königlich preussische Armee, Veränderungen. Neues Palais, ...

Personalnachrichten. Rechtsanwalt und Notar Geheimer Justizrat von Schilgen ...

Wissenschaft, Kunst, Theater und Musik. Musikfest. Im Orchestralen ...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 11. Januar früh 7 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Wind, Temperatur, Wetter, Temperatur, and other weather indicators for various locations like Halle, Ziegen, etc.

Der hiesige Druck bedarf noch den Vorbesten des Urteils, hat an ...

Hermann Röschel 40 ob. Leipzigerstr. 40 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Man beachte die enorm billigen Preise in meinen 6 Schaufenstern

Gebührten. Im Dienstbericht ist geteilt und nachs stellenweise ...

Wetterverläufe des offiziellen Wetterdienstes ...

Unter Wegbehalter ...

Wasserstände am 11. Januar. (Siehe auch die Wasserstandsberichte ...)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Börsen- und Handelsteil. Buderberichts. Magdeburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht)

Advertisement for 'Inventur-Ausverkauf' by Brummer & Benjamin, featuring various goods like fabrics, clothing, and household items at discounted prices. Includes contact information: Grosse Ulrichsstrasse 22/24.

Welcher Handbörse.

Berlin, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Genau so wie gestern waren auch heute in der Hauptbörse politische Bestimmungen für die schwache Haltung der Börse verantwortlich.

Wollmarkt.

Aus Berlin, 9. Januar, schreibt die 'Welt-Zeitung': Die letzten acht Tage haben den deutschen Wollmarkt nur wenig Veränderung gebracht.

Wollen war das Geschäft fast unbeeinträchtigt freilich mäßig belebt. Mehr die Geschäftslage an den sonstigen inländischen Wollhandlungen liegen besondere Meldungen nicht vor.

Legte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Feuer im Potsdamer Neuen Palais. Potsdam, 11. Jan. Heute vormittag kurz nach 10 Uhr brach im Adjutantenflügel des Neuen Palais ein Feuer aus.

Brand im Adjutantenflügel des Neuen Palais ist durch austretenden Dampf im Korridor des zweiten Stocks entzündet.

Nach ein Schloßbrand.

München, 11. Januar. Heute früh gegen 4 Uhr 30 Min. brach im Wittelsbacher Palais, in dem der Prinzregent gegenwärtig residiert, in der Garderobe ein Feuer aus.

Paris, 11. Jan. Der Korrespondent des 'Matin' hatte ein Interview mit dem russischen Kriegsminister General Goussakov.

Die Frage, ob Südschlesien einen besondern Konflikt mit Oesterreich als unvermeidlich erachtete, verneinte er entschieden.

Vom Berliner Schachtagereisen.

Berlin, 11. Januar. Bis heute vormittag 11 Uhr waren im Schachtagereisen 1763 Kilometer zurückgelegt.

Der aufgenübene Wallon.

Friedrichshagen, 11. Januar. Bei dem in Alsbach (Suffolk) aufgefundenen deutschen Wallon handelt es sich allem Anschein nach um einen der mit Registrierungsapparaten versehenen Wallons.

Schiffstollnis.

Rugby, 11. Jan. Der Hamburger Schlepddampfer 'Roland' kollidierte heute früh beim zweiten Elbfeser Schiff mit dem dänischen Dampfer 'Arel'.

Aktienkapital und Reserven.

192 Millionen Mark.

Bank für Handel und Industrie Kursnotierungen der Berliner Börse vom 11. Januar, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns containing financial data: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Eisenbahn-Obligationen, Bank-Aktien, and various other market indicators.

Berliner Produktbörse.

Berlin, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die milde Witterung und die sehr umfangreichen argentinischen Exporten liegen dem Getreidemittel in matter Haltung vor.

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Gerste', and 'Mais', listing prices for different grades and origins.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eisenberg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen.

Large advertisement for 'Kulinarische Genüsse in reichster Auswahl' featuring 'Prachtvolle Austern, Kaviar und Hummer' and 'Sonntags: Diner- und Souper-Musik'.

Provinz Sachsen und Umgebung. Könnern-Rothenburg.

Unter Vorsitz des Herrn Regierungsrats Diehe nahmen am Freitag... Unter Vorsitz des Herrn Regierungsrats Diehe nahmen am Freitag...

Kreistag des Kreises Sangerhausen.

Am 25. d. Mts. wird der Kreistag in Sangerhausen eine Sitzung abhalten... Am 25. d. Mts. wird der Kreistag in Sangerhausen eine Sitzung abhalten...

Die Aufwendungen des Bonifatiusvereins für die Provinz Sachsen

haben auch im Jahre 1911 eine erfreuliche Höhe erreicht. Wir begnügen uns, hier nur die größeren Beträge zu buchen... haben auch im Jahre 1911 eine erfreuliche Höhe erreicht. Wir begnügen uns, hier nur die größeren Beträge zu buchen...

Der gotthaldische Landtag

erfolgte am Freitag in zweifelhinfür Sitzung die Wahlprüfungen. Er erklärte die Wahl von achtzehn Abgeordneten für gültig... erfolgte am Freitag in zweifelhinfür Sitzung die Wahlprüfungen. Er erklärte die Wahl von achtzehn Abgeordneten für gültig...

fucht. Darauf leisteten die Abgeordneten den geforderten vorgeschriebenen Eid. Sodann vertagte sich der Landtag auf heute, Sonnabend, vormittag 10 Uhr zur Wahl des Bureauz und des Kommissionsen.

Dom Truppenübungsplatz Ohrdruf.

Die diesjährigen Truppenübungen nehmen schon in aller Mäße wieder ihren Anfang. Umfangreiche Übungen der Kaiserlichen Kavallerie... Die diesjährigen Truppenübungen nehmen schon in aller Mäße wieder ihren Anfang. Umfangreiche Übungen der Kaiserlichen Kavallerie...

Neun Grad Kälte.

Vom Broden wird uns unter dem 10. Januar geschrieben: Das prachtvolle, klare und milde Winterwetter, in dessen Zeichen die heute ebenfalls erste Befehle des Monats Januar stand, hat mit dem gestrigen Abend sein Ende erreicht... Vom Broden wird uns unter dem 10. Januar geschrieben: Das prachtvolle, klare und milde Winterwetter, in dessen Zeichen die heute ebenfalls erste Befehle des Monats Januar stand, hat mit dem gestrigen Abend sein Ende erreicht...

Anglikanus-Chronik.

Im Hofe des Realgymnasiums zu Eilenburg fand ein Schüler ein Terzerol, das er dem Lehrer überreichte. Beim Entladen ging ein Schuß los. Die Kugel durchbohrte die linke Hand des Lehrers und prallte am Kopfe eines Schülers ab... Im Hofe des Realgymnasiums zu Eilenburg fand ein Schüler ein Terzerol, das er dem Lehrer überreichte. Beim Entladen ging ein Schuß los. Die Kugel durchbohrte die linke Hand des Lehrers und prallte am Kopfe eines Schülers ab...

Wie aus Rühlhausen gemeldet wird, wurde in der Nacht die Leiche der 27 Jahre alten Tochter des Händlers B. gefunden. Ob das Mädchen den Tod selbst gesucht hat oder ob ein Unfall vorliegt, steht noch nicht fest.

Bei einer Revisionssitzung im Saal der Realgewerkschaft... Bei einer Revisionssitzung im Saal der Realgewerkschaft...

g. Diekau (Saalfreis), 10. Jan. (Freitag). Seitens der Amtsbezirke Diekau und Müllrich fand am Mittwoch im Kaufmännischen Lokal hier für das ausstehende Kreislagungsmitglied, Gutsbesitzer Franz Walthe-Kleinfeind, eine Erbschafts- und außerdem eine Realoffizialität. Gutsbesitzer Walthe wurde wieder- und Gutsbesitzer D. Wilms-Brandorf neu-gemäßigt.

g. Lohsa (Saalfreis), 10. Jan. (Mittwoch). In der letzten Sitzung der Gemeindevertreter wurde Kenntnis genommen von einer Vertition, die an ausländischer Stelle eingereicht werden soll und in der um Rühlische wegen der Erbschafts- und außerdem eine Realoffizialität. Die Vertition erklärte sich mit dem Verkauf einer Einrenten. Der Vorsitzende, Herr Schulze, hat dem Gemeindevater eine Entsch. wegen Abgabe einzureichten, fand Unterstützung. Der Antrag eines Gemeindegliedes, das Bankrott vor seinem Grundbesitz durch eine Rückaufschüttung zu erlebigen, fand die Genehmigung der Vertammlung.

g. Mühlhausen (Saalfreis), 10. Jan. (Freitag). Der Kreislagungsmitglied, Gutsbesitzer Walthe-Kleinfeind, eine Erbschafts- und außerdem eine Realoffizialität. Die Vertition erklärte sich mit dem Verkauf einer Einrenten. Der Vorsitzende, Herr Schulze, hat dem Gemeindevater eine Entsch. wegen Abgabe einzureichten, fand Unterstützung. Der Antrag eines Gemeindegliedes, das Bankrott vor seinem Grundbesitz durch eine Rückaufschüttung zu erlebigen, fand die Genehmigung der Vertammlung.

Unvergängliche Schönheit.

„Ich glaube, daß die meisten Frauen ihren jugendlichen Zeit dreißig Jahre länger behalten könnten, als dies jetzt der Fall ist.“... „Ich glaube, daß die meisten Frauen ihren jugendlichen Zeit dreißig Jahre länger behalten könnten, als dies jetzt der Fall ist.“...

INVENTUR-AUSVERKAUF

In allen Abteilungen wird der Inventur-Ausverkauf fortgesetzt. Trotz des enormen Zuspruchs sind noch große Bestände vorhanden, die mit Rücksicht auf die neuen Wareneingänge unbedingt geräumt werden müssen. Keine Auswahlendungen. — Kein Umtausch. — Netto-Barverkauf.

MEIST NUR DIE HALBEN PREISE!

- Wollene Kleiderstoffe, schwarz u. farbig, halbfertige Roben
Seidenwaren für Kleider und Blusen
Unterröcke, Stickereien, Besätze
Handschuhe, Leder- und Stoff-
Strümpfe, Trikotagen für Damen, Herren und Kinder, Seidenband
Damen-Wäsche: Tag- u. Nachthemden, Jacken, Beinkleider
Herren-Wäsche: Oberhemden, farbig und weiss, Krawatten, Kragenschoner, Hosenträger, Westen
Taschentücher für Damen, Herren und Kinder
Schirme: Regenschirme für Herren und Damen, Sonnenschirme

- Schürzen: Tee- u. Hausschürzen, Kinderschürzen
Diverse Artikel: Konzert- und Theater-Shawls, Rüschen, Damen-Krawatten u. Damen-Gürtel, Gürtelbänder u. Gürtelschlösser, Täschchen aus Leder oder Metall, Fächer, wollene Fantasieartikel, Wintersportartikel
Damenkonfektion, Damenputz, Pelzwaren: Damen-Jackets, Herbst- und Winter-Paletots, Abendmäntel, Backfischmäntel, Kleider, Kostüme, Kleideröcke, Blusen, Morgenröcke, Matinee, Pelzjacken, Pelzmäntel, Pelzmuffe, Pelzstolas, Damenhüte, Damenmützen
Hüte u. Mützen: Kinderhüte, Sporthüte, Sportmützen
Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Hemdentuche, Piqués, Barchent

- Gardinen in weiss und crème
Stores in allen Breiten, Lambrequins
Künstlervorhänge in Tüll, Leinen etc., Plüsch- u. Tuchvorhänge, Dekorationen
Teppiche, Vorleger, Felle, Läuferstoffe
Möbelplüsch, Möbelstoffe
Decken: Bett- und Steppdecken, Tisch- u. Diwanddecken, Reisedecken, Schlafdecken, Gobelins, Kissen
Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, Metallbettstellen f. Erwachsene und Kinder
Möbel: Garten- u. Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Klein- und Ziermöbel
Linoleum, Wachstuche

A. Huth & Co., Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87 Marktplatz Nr. 21

1911er naturreine Mosel- u. Rheinweine,

von denen wir grosse Transporte erhalten haben, zu sehr mässigen Preisen. Die Weine sind gut ausgereif, prickelnd und elegant, und haben eine prächtige Blume und viel Würze. Da speziell in den kleineren und mittleren Preislagen die Nachfrage sehr gross ist, können wir jedem Interessenten nur empfehlen, sich rechtzeitig ein entsprechendes Quantum zu sichern. Schon zum kommenden Frühjahr dürften wirklich schöne und leichte 11er Weine kaum noch zu haben sein, oder aber nur zu bedeutend höheren Preisen.

Aeltere Jahrgänge von naturreinen Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Weinen

..... in grösster Auswahl billigst.

Pottel & Broskowski, Weingrosshandlung und Weinstuben.

und auch kein anderes Mitglied durch den Tod verloren hat. Die hiesige Geburtstagsfeier soll am 26. Januar durch Konzert, Theater und Ball im Gasthofe des Herrn Grafen-Brudorf be- gangen werden.

G. Rudorf (Saalfeld), 10. Jan. (Beamtenwesen.) Auf dem Vorstand des Vereins befinden sich am 1. Januar ihre Stellungen die Herren Steiger Raumann und Kästlich, um auf anderen Gruben Arbeit zu übernehmen. Neu eintraten die Herren Grotmann, Jungklaus und Grotte.

H. Kühnen, 10. Jan. (Ordensverleihung.) Dem Kirchenältesten Herrn Richter August Röhde hieselbst wurde das Goldkreuz in Silber verliehen und heute von Herrn Pfarrer Keller feierlich überreicht.

Schaffstädt, 10. Januar. (80. Stiftungsfest der Männer-Liedertafel.) Die hiesige Männer-Liedertafel feiert am 12. Januar ihr 80. Stiftungsfest. Sie gedent mit Anlaß auf dieses seltene Ereignis am 8. Juni d. J. ein größeres Sängerfest abzuhalten, zu dem die benachbarten Vereine eingeladen werden sollen. Der Gründer des Vereins ist der Lehrer Berger, der als Bürgermeister von Gersdorf ein hohes Alter erreicht hat. Der Verein hat in 60 Jahren nur zwei Dirigenten gehabt, von 1850-1894 den Lehrer und Organisten Matthei, 1899 in Halle a. S. verstorben, seit 1895 den Lehrer und Organisten Thiel. Seit 26 Jahren sind die Männer Herr Schäfer und Ernst Müller. Vorstand sind die geborenen dem Vereine über 40 Jahre an. Der Verein hat 27 aktive und 26 passive Mitglieder. Jedes hat sich die Liedertafel gern bereit erklärt, auch bei Vaterländischen und kirchlichen Veranstaltungen mitzuwirken.

Dehle am Berg, 10. Jan. (Schulparafie.) Die hiesige Schulparafie hat im vergangenen Jahre etwa 3400 Mark an Spargeldern eingenommen. Zurzeit hat sie einen Bestand von rund 94 700 Mark. Im den Sparsinn noch mehr zu fördern und zu pflegen, spendet Herr W. von Zimmermann-Wenkendorf alljährlich in dankenswerter Weise 100 Mark, die als Prämien an die fleißigsten Sparer unter den Kindern seiner Arbeiter verteilt werden.

B. Kühnen, 10. Jan. (Erinnerungsfeier.) In diesem Jahre sind 400 Jahre seit der Weihe unserer Stadtkirche verlossen. Die kirchlichen Gemeindeorgane haben daraufhin in ihrer letzten Sitzung beschließen, anlässlich der Jubiläumsfeier, die vorausichtlich am 6. Juli stattfinden soll, die Turmhalle nach den Plänen der Königlich-Preussischen Regierung restaurieren zu lassen und wieder mit der Kirche, von der sie eigentlich getrennt ist, zu verbinden. Die Ausführung ist Herr Architekt Heine hier übertragen. Mit der kirchlichen Feier soll ein Heimatsfest verbunden sein, zu dessen Ausführung die kirchlichen Verbände bereits die Mittel zur Verfügung gestellt haben. Am Anlaß an diese Feiern gedint man auch des Gustav Adolf-Festplatz von Kaiser-Maximilians-Platz auszuführen.

Quercus, 10. Januar. (Kirchliche Versammlung.) Neuer Rechtsanwält. — Meisterkuruz.) Auf Anregung des Herrn Superintendenten Notstand findet am 22. d. Mts. im „Stern“ hier eine Versammlung der Geistlichen und Lehrer, Notizen und Gemeindevorsteher des Kirchenkreises Quercus statt, in welcher Herr Superintendent Rosenthal sprechen wird über die Aufgaben der kirchlichen Körperschaften; Herr Pastor Rudolf-Quercus über „Die Jesuiteneigenschaft“; Herr Superintendent Meier-Oberarnicht über „Der Kampf um die Jugend“ und Herr Pastor Wendel über „Die Friedhöfspflege“. — In Wehra a. L. hat sich Herr Dr. jur. Zimmermann als Rechtsanwalt niedergelassen. — Der hiesige Gewerbeverein hat gestern einen Beschäftigungskursus, verbunden mit Unterricht in Geschäftserfahren, Rockfaltenlehre usw., eröffnet. Da die Beteiligung von Damen und Herren sehr zahlreich ist, muß der Kursus in zwei Abteilungen getrennt werden.

H. Straußhagen bei Reudern, 10. Januar. (Die neue Schule.) Mit dem neuen Jahre hat auch unser neues Schulhaus seinen Zweck übergeben werden können. Dem ersten Schulstage ist es durch den Ortskasseninspektor in Gegenwart des Schulvorstandes und verschiedener Gemeindeglieder eingeweiht worden. Das alte Schulhaus ist zum Abbruch verurteilt. 74 Jahre ist es benutzt worden.

Z. Artern, 10. Jan. (Lehrerwechsel.) Der Mittelschullehrer Macheine von hier ist zum Mittelschullehrer in Delsdorf gewählt worden und hat die Wahl angenommen.

X. Kassa (H.), 10. Jan. (Marktbericht.) Auf unserm letzten Wochenfestmarkt folgte das Paar Storchschweine 32 bis 36 Mark.

V. Naumburg, 10. Jan. (Kommunales.) Wegen gewerblichen Glückspiels. Die Stadtratsbesitzungsversammlung berief wieder in den Vorstand Jakob Dr. Reichardt als Vorsteher, Professor Marrens als Stellvertreter, Rentier Weg folgt als Schriftführer und Professor Schulze als Stellervertreter. Bei der Erweiterung der Rorschach für das Jahr 1913 wurde u. a. auf die im Schlosshofe für die nächste Zeit geplanten großen Umbauten (namentlich Erweiterung der Kühlräume) hingewiesen. Die Erweiterung der Straßenbahn ist noch nicht von der Reg. Regierung zu Verlegung genehmigt. Die Schulplantage hat bis jetzt Ausgaben in Höhe von 264 311,76 Mark erfordert. Dem Mehrerlöbs der Wasserwerkslöse hat wieder eine beträchtliche Summe zugeführt werden können. Da sich der Magistrat weigert, die im öffentlichen Reichthum auf befreundeten Allen den Stadtratsordnenen vorzulegen, soll Beschwerde beim Herrn Regierungspräsidenten geführt werden. Für die Aufklärung der Schülerfrage werden 11 000 Mk. bewilligt. — Wegen gesundheitlichen Glückspiels hatte sich der Schriftführer Herr Berger vor der hiesigen Straframmer verantworten. Er hatte einen Geldspielautomaten in seinem Lokale aufgestellt, der nach den Darstellungen des als Sadberühmte fungierenden Universitätsprofessors Dr. Kodel aus Dresden so beschaffen ist, daß der Spieler keinen Einfluß auf den Wurf und damit auch einen solchen nicht auf Gewinn oder Verlust durch einwige Ungleichheit hat. Es tritt daher den Angeklagten eine Gefängnisstrafe von 1 Tag.

Schieffungen, 10. Jan. (Zum Tode des Bürgermeisters Baeder.) Das langjährige Stadtoberhaupt, Bürgermeister Ludwig Baeder, hi, wie wir schon kurz meldeten, in einem Sanatorium in Weh. Helmstein im Alter von 63 Jahren an Herz-Kreislauferkrankung gestorben. Bürgermeister Baeder war Mitglied des Kreisausschusses und Kreisdeputierter, Amtsvorsteher für zwei Amtsbezirke, Mitglied des Provinziallandtags, Vorsitzender des Städtelages der Provinz Sachsen für die Städte unter 10 000 Einwohnern, Direktor des Landesökonomikvereins für den Kreis Schönefeld usw. Große Verdienste hat sich der Verstorbene u. a. auch im des Jubiläumskommission der ersten preussischen Jahrbuchausgabe verdient. — Im Anwesen von sein Ansehen wird sehr in hohen Ehren bleiben.

m. Halberstadt, 10. Jan. (Eine niedrige Tat.) Gestern Abend verlor eine Frau ihr Portemonnaie mit fünf Mark Inhalt. Eine junge Mädchen, das den Verlust der Frau bemerkt hatte, war eben im Begriff, der Verliererin das Portemonnaie zurückzugeben, als eine andere Frau benannt und dem Mädchen des Portemonnaie mit dem Bemerkte abnahm, daß sie es der Frau, die, ohne ihren Verlust zu bemerken, in einen Laden getreten war, zurückgeben wollte. Die Finderin vertraute auch der Fremden, mußte späterhin aber aufsehen, wie die Verliererin über ihren Verlust kammerte, denn die unerfährte Fremdenperson hatte das Portemonnaie natürlich nicht zurückgegeben.

n. Götting, 11. Jan. (In der gescherten Abendabgehaltenen ersten diesjährigen Gemeindevorsteherbesitzung) wurden die neu resp. wiedergewählten Stadtratsordnenen eingeführt. Danach wurde die Wahl der Abteilungen und Kommissionen vorgenommen, über deren Zusammenfügung es zu längeren Diskussionen kam. „Anklamlich-proletarischen“ die Sozialdemokraten, die nach ihrer Ansicht „zu wenig berücksichtig“ worden seien, so daß ihnen die Wahlfrist zur politischen (1) „Arbeit“ genommen sei. Ihrem Protest“ gaben sie dann auch dadurch Ausdruck, daß sie bei der Wahl des Stadtratsordnenen-Vorstehers den Saal verließen. — In der an die Gemeindevorsteherung sich anschließenden Stadtratsbesitzungsversammlung wurde Geh. Kommmissionsrat Traumann zum Vorsteher, Geh. Gehaltakluge zum Stellvertreter ernannt.

(.) Gerst, 11. Jan. (Aus dem Stadtparlament.) In der gestern abend (hatgehabten ersten diesjährigen Gemeindevorsteherbesitzung) wurden die neuergewählten elf Stadtrats-

ordnenen in der Amt eingeführt. Weiter leitete der Vorsteher mit, daß eine neue Gemeinde holländischen Schmeiseleide eingeführt sei und von morgen ab zum Verkauf komme. In nächster Zeit werde auch wieder eine Gemeinde holländischen Rindfleischs eintreffen. Sodann wurde die Erziehung einer öffentlichen städtischen Genossenschaft auf dem Gaswerkgrundstück beschlossen. Beschlossen wurde auch, die hiesige Druckereifabrik als Allgemeine Druckerei-Gesellschaft im Sinne der Reichsdruckereiordnung umzugestalten und auf die Erziehung einer Landdruckereifabrik für den Stadtbereich zu verzichten. — In der sich anschließenden Stadtratsbesitzung wurde der bisherige Stadtratsordnenen-Vorsteher Kaufmann North wieder- und Generalaktuell Wall als Stellvertreter ernannt.

v. Auenhaff, 10. Jan. (Verfassung.) Die gestern nachmittag erfolgte Vertagung unseres Ehrenbürgers, des Ammanns Friedrich Hanje, gestaltete sich zu einer hiergegenüberigen Feier. Die große Trauerveranstaltung und die hiesige blühende Blumenspenden zeugten von der Beliebtheit, die der Heimgegangenen in allen Kreisen der Bevölkerung genöß. Bei der Trauerfeier hielt Herr Richter im Anschluß an das Begräbnis, am 24. des Jahres, die Gedächtnisrede. Herr Ruppelief namens des Gemeindevorsteher und des Sanatoriums des Nachbarn, die den Verstorbenen ergebene Aufmerksamkeiten nach.

= Jena, 10. Jan. (Die Initiationsfeier der Uni-berliät Jena) hat nun auch ihre Fortdauer betreffs der Ausländerfrage der Fakultät übergeben. **W. Jena, 10. Jan. (Wohlsch. Schadenfeuer.)** In dem Kammertheater des hiesigen Opernhauses sind gestern Abend Feuer aus, das einen großen Strohballen und eine Scheune in Asche legte. Große Ruten- und Strohbalken, Sämereien und landwirtschaftliche Maschinen wurden zerstört.

W. Salsungen, 10. Jan. (Verteuerung des Rubades Liebensteine.) Bei dem heute vor dem hiesigen Amtsgericht stattgefundenen Verteilungstermin des Rubades Liebenstein wurde das erste Angebot auf den gesamten Besitz mit 376 000 Mark von Dr. Hilte-Stein, das zweite Angebot mit 400 000 Mark von Schriftsteller Alfred Klein abgegeben. Graf Wierz-Liesbaden gab mit 483 000 Mark das höchste Angebot ab. Der Zuschlagsrichter ist auf den 15. Januar vor dem hiesigen Amtsgericht anberaumt.

Wie man hübsches Haar bekommt.

30m Minuten lange Pflege des Haares täglich wirkt Wunder, beseitigt den Haarausfall, das lästige Jucken und die Kopfschmerzen und macht das Haar seidenerweich, glänzend und locker.

Es gibt kein besseres Haarwasser in der Welt als das einfache, altbewährte Haarschampoo von Bay Rum, Livola de composee und etwas krist. Menthol. Die Mischung aus diesen drei Bestandteilen hat einen wunderbaren wohltuenden Einfluß auf den Haarboden. Man probiere es nur mal für einen Abend und sehe. Jeder Apotheker oder Drogerie kann es nach folgenden Angaben zusammenstellen: 85 g Bay Rum, 30 g Livola de composee und 1 g krist. Menthol. Das Menthol wird zuerst im Bay Rum aufgelöst, dann fügt man das Livola de composee bei, schließlich das Ganze richtig und läßt es dann für eine Stunde stehen. Mit dieser Mischung befeuchtet man ein weiches Tuch ein und wickelt damit langsam durch das Haar, und zwar nehme man dabei einen Strang Haare nach dem anderen. Dies Verfahren reinigt das Haar und macht das Haar entzückend weich, glänzend und locker. Gegeben Haarausfall und zur Förderung des Haarwachstums man die Mischung dreimal täglich täglich mit den Fingerspitzen in den Haarboden ein. Wenn Sie die Mischung zu eintige Tage lang angebracht haben, werden Sie finden, wie das Haar auszufallen aufgehört hat, wie die Kopfschmerzen und das damit verbundene lästige Jucken verschunden sind. Mit der Zeit wird das Haar wieder dicker, ein Zeichen des erhöhten Wachstums. Wie gesagt, jeder Apotheker oder Drogerie kann das Mittel nach obigem Rezept herstellen, und nichts eignet sich besser zur Mischung, zweifelhafte Pflege des Haares als dies Verfahren.

Mein bekannter Inventur-Ausverkauf

dauert nur noch bis 18. Januar.

Die übrig gebliebenen Bestände in:
Damen- und Kinder-Konfektion, einer grossen Anzahl Resten von Wollstoffen, Seidenstoffen, Leinenwaren und Wäsche, mehreren grösseren Teppichen, nur gute Qualitäten, Gardinen, Schürzen, Tüchern, Decken, Taschentüchern etc. sind, um sicher zu räumen, mit auffallend billigen Preisen versehen.

Bruno Freytag.

Saale-Briketts

für Hausbedarf und Industriezwecke.

Nasspresssteine
Gaskoks
Steinkohlen
Bündelholz

liefert jedes Quantum zu den billigsten Tagespreisen

Hallescher Kohlenhof G. m. b. H.
Telephon 1439. Kontor Delitzscherstr. 51.

Gustav Uhlig
untere Leipzigerstrasse, 182] gegründet 1859.
Größtes Lager der Provinz Sachsen. Fernruf 389.

Orden u. Ehrenzeichen
Original und en miniature.
Orden-Arrangements
sofort sauber und streng nach Vorschrift.
Vereins-Abzeichen, Bänder u. Rosetten
stets in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Hallesche Strassenbahn in Ligu.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft beehren wir uns, an der am Freitag, den 31. Januar 1913, mittags 12 Uhr in dem Saal zur Stadt Hamburg hier stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ergebenst einzuladen.

- Tagesordnung:**
1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Revisionsberichte, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1912.
 2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
 3. Entlassung des Aufsichtsrates und des Liquidators.
 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
 5. Bericht von Revisoren.
 6. Bericht über einen mit der Selbsthilfsgemeinschaft Deutscher Straßen- und Kleinbahnen, Berlin, abgeschlossenen Vergleich und Beschlußfassung darüber.
- Demnächst § 20 des Gesellschaftsvertrages haben diejenigen Aktionäre, welche sich an der Abstimmung beteiligen wollen, ihre Aktien nebst einem doppelten Nummernverzeichnis oder die Bescheinigung eines deutschen Notars über die bei ihm erfolgte die Verbriefung zur Aufzeichnung bis nach Abhaltung der Generalversammlung zu erhaltende Bescheinigung oder einen Verbriefungsschein der Reichsbank spätestens 72 Stunden vor der Stunde der Generalversammlung bei einer der nachbenannten Bankfirmen:
- H. F. Lehmann, hier, Reinhold Steckner, hier, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abteilung Becker & Co., Leipzig,**
während der üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.
Galle a. S., den 9. Januar 1913.
Hallesche Strassenbahn in Ligu.
Der Aufsichtsrat.
Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender. [580]

Vorschule
in den

Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Ostertermine d. Js. nehme ich bis zum 18. Jan. werktäglich von 11—1/2 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen. Es wird gehalten, bei der Anmeldung die aufzunehmenden Knaben vorzustellen, sowie Tauf- und Impfschein vorzulegen. [358]

Kapitalisten empfehlen wir uns zur kostenfr. Unterbringung von Geldern auf **prima Hans- und Ackerhypotheken.**
E. Moritz & Co.,
Bankgeschäft für Hypotheken und Grundbesitz, Brüderstrasse 11. — Tel. 615.

M. 12 000.—	per 1. 4. 1913	
M. 20 000.—	" " " "	haben wir auf Acker auszuleihen.
M. 28 000.—	" " " "	" " " "
M. 40 000.—	" " " "	" " " "
M. 60 000.—	" " " "	" " " "
M. 120 000.—	" " " "	" " " "

Wolle
faulen Gebr. Danglowitz, Beulbandlung, Bernruf 1178.

Rein Inventur-Ausverkauf
bietet große Vorteile zum Einkauf von Brautausstattungen in **Leib-, Bett- u. Tischwäsche.**

Einzelne und angeführte **Lag-, Nachthemden, Nachjaden, Beinkleider und Unterröde** bis 50% im Preise ermäßigt.

Reinhold Grünberg.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Leipzigerstraße 21. [580]

Bahnhofs-Hotel.
Stein in einer größeren Stadt am tags gelegenen Bahnhofs-Hotel befindet sich ein tüchtiger Gastmann liefert unter den denkbar günstigsten Bedingungen, Gütere Erhöhen, 4000 Stk. Anordnung erfordern. Weitaufgeld bleibt 10 Jahre stehen. Umzug wird einwandfrei nachgewiesen. Größtenteils Reklamationen erfahren Häheres unter Postlagerkarte 7 Berlin-Wilmersdorf. [222]

Steuer-Erklärungen.
Bücherbibliothek Beyer, Galle a. S., Sudw. Bucherstr. 73a. Tel. 3341.

Soennecker's Kugelfedern
Graztas nie - Sehr dauerhaft
Nr. 762 I Gross M 2.50 - i Auswahl 25 Pf
Überall erhältlich
Fabrik in Wonn

Jugendheim-Lotterie
3097 Gewinne i. W. v. M.
Hauptgewinne:
100 000
50 000
10 000

u. s. w.
Lose à M. 3.— (Porto u. Liste 150 Pfg. extra)
versendet auch unter Nachnahme
Hamburg.
L. Kagemann, Grosse Str. 37
Gewinnliste (Porto) de St. u. 100

Bitte genau

Solide Portemonnaies, Etuis etc., jetzt bedeutend herabgesetzte Preise.
Helmut Krasemann,
nur **Schmeerstr. 19**
Nähe Markt, 5% Rabatt, und auf Vor-namen Strasse zu achten!

Zur Aufklärung.

In den Tageszettungen erscheinen immer wieder Anzeigen gewisser Zahnellers, die in marktschreierischer Weise zahntechnische Arbeiten (Zahnziehen, Plombierungen Ersatzstücke) anpreisen, die sie bei ordnungsgemäßer Ausführung und Verwendung guter Materialien zu den angegebenen Bedingungen nicht liefern können. Ebenso bietet die oft vorliegende mangelhafte Ausbildung der betreffenden Inhaber - Personen, die gewöhnlich nur rein geschäftliche Unternehmer, aber keine Fachleute sind - dem Publikum keine ausreichende Gewähr für sachgemäße Behandlung.

Solide Zahnpapren enthalten sich solcher Reklamen, die nur als Lockmittel dienen, und suchen ihren Kundenkreis durch Lieferung guter Arbeiten und mäßige Preisberechnung zu gewinnen; auch sie kommen minderbemittelten Patienten durch erleichterte Zahlungsbedingungen nach Möglichkeit entgegen. [545]

Verein selbständiger Dentisten der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt. E. V.

Ich bin beauftragt worden,
Mk. 400 000
auf Acker-Hypotheken zu stellen.
Posten zu kulantem Bedingungen,
auch zweistellig, zur Auslieferung zu bringen.
B. J. Baer,
Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 50.

Ich habe auszuleihen
auf Acker:

3000 Mk. per sofort	
10 000 Mk. " "	
18 000 Mk. " "	
33 000 Mk. " "	
50 000 Mk. " "	
20 000 Mk. " "	1, 4, 13
30 000 Mk. " "	
60 000 Mk. " "	
75 000 Mk. " "	
90 000 Mk. " "	
120 000 Mk. " "	

zu günstigem Zinsfuß und längere Jahre unkündbar.
Näheres durch 631
Robert Rosenberg,
Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipziger Strasse 76
(Hotel Rotes Ross).
Telephon 366 u. 1287.

Inventur-Ausverkauf
zu bedeutend ermäßigten Preisen

Hallesche Wäschefabrik
Verkaufsstelle [588]
17 Leipziger Str. 17.

Dessin 501.
Damen-Nachthemd
aus gutem, schweren Hemdentuch mit eingestickter Languette Fältchen u. Hohlsäumen
Mk. 2,85.

Schneider-Atelier.
Anfertigung von Maskenkostümen, Ball- u. Gesellschaftsloletten, Konfirmanden-Kleider, Kostüme etc. etc. [280] unter Garantie guten Sitzes.
Etagen-Atelier B. Riese-Pulvermacher,
Leipziger Str. 12 schrägüber der Ulrichskirche.
Hochhaar faulen flets
Bruno Seiffert & Sohn, Schillerstr. 4. [111]

6 Kutschwagen, darunter 1 herrlich Seiderbauher, fast neu, verkauft preiswert
P. Kahlbach, Gröbers.

Hartholz - Sägespäne 611. u. verz. Weinärten 41.

Trinkelier täglich frisch
Freiwirtschaftstr. 87 bast.

Geldverkehr

Landwirte, die auf längere oder längere Zeit Parzellen od. Hypotheken benötigen, wollen ihre Absichte angeben unter U. N. 7427 an **Radolf Mosse, Halle a. S.**

50 000 Mark
als III. Hypothek auf Acker gel. u. d. H. erf. u. Z. e. 2109 an die Ererb. d. Stg. [362]

Sparkasse
mit bis zu 30 000 Mark auf I. Haus- oder Ackerhypothek ausleihen. Off. unter Z. i. 2193 an die Ererb. d. Stg. [276]

Geld erhalten höhere Rente auch ohne Bürger zu 5% auf 5 Jahre. Kleine Rentenabgabe.
A. Müller, Berlin SW. 61, Feltowstr. 16. [273]

I. u. 2. Hypothek auf neuwertiges 3/4 Cam. 3/4 Bauh. n. Borori Galle get. Entf. d. Wertpapiere n. Kurswert. Off. vert. Sammerhof-Babewell unt. A. 53 erberen. Agenten zweiflos. [120]

Hypotheken-Regulierungen
auf landwirtschaftl. Besitz werden sorgfältig erledigt durch
Robert Rosenberg, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 76 u. 365
(Hotel Rotes Ross). Tel. 1287.

Tulpe. Jeden Sonntag Diner- u. Souper-Musik. Höchste Leistung auf dem Gebiete der feinen Küche. **Tulpe.**

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
Letster Sonntag! **Letzter Sonntag!**
Gastspiel Werner Alberti.
 Grosse dramatische Duozene „Hugenotten“ IV. Akt.
 Sensationell! Verblüffend!
„Das Kostüm in 10 Minuten“
 — hergestellt vor den Augen des Publikums —
 und weitere 8 Varieteé-Attraktionen.
Sonntag 4 Uhr Familien-Vorstellung.
 Kleine Preise. Erwachsene ein Kind frei.
Königl. Kammeränger Werner Alberti.
„Das Kostüm in 10 Minuten“ auch in der Nachm.-Vorstellung.

Thaliafestsaal: Montag, 13. Januar, abends 8 Uhr

IV. Synchronie-Konzert

des Halleschen Stadttheater-Orchesters.
 Veranstalter: Geheimrat Max Richards.
 Musikalische Leiter: Carl Ohnesorg.
 Solist: Kammeränger
Walter Kirchhoff
 von der Königlich-hen Hofoper in Berlin.
 Programm: Beethoven: Symphonie Nr. 6 (Pastorale).
 Haydn: Arie aus der „Schöpfung“. Sibelius: Suite
 „König Christian II.“ (zum ersten Male). Wagner: Zwei
 Gesänge u. Orchester: „Begnadete Liebhaber“ u. „Waldes
 Preislied“. Berlioz: Ouverture „Carneval Romain“.
 Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Saal der Loge zu den 3 Dejen, Paradeplatz.
 Mittwoch, den 15. Januar, abends 8 Uhr

Lieder-Abend

von
Dr. Ludwig Wüller.
 Am Klavier: Edwin Fischer aus Berlin.
 Schubert: Liebesm. Mut. An Schwager Kronos. Prometheus.
 Brahms: Wie trüblich. Ach wüsst ich doch. Ich sah
 als Knabe. Schale der Vergessenheit. Wie bist du, meine
 Königin. Botschaft. R. Strauss: Morgen. Zeugniss. C. Posa.
 Handl. H. Wolf: Hattenfänger. Liebeslied. Kamm. Der
 Singer. Th. Streicher: Abendlied. Chr. Sinding: Ein Weil.
 Schumann: Grenadiere. (421)
 Konzertflügel „Bechstein“ aus dem Magazin R. Koch.
 Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Sonntag, den 12. Januar, von 11 bis 11 Uhr

Zwei Militär-Konzerte

der Stabkapelle des Militär-Regiments General
 Feldmarschall Graf (Sümmelhal) (Magdeburg) Nr. 36.
 Leitung: General Sturmbefehl Herr E. Pister.
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.
 Aufzug von Rauschgold (Blühener Zep) nach
 neuester Braut.

Montag, den 13. Januar, abends 8.10 Uhr.

Vierte geistl. Abendmusik St. Ulrichskirche

Programm: Chorgesang, Sologesänge, Soli für Orgel.
 Mitwirkende: Frau Major Helene Breysig, Torgan; Herr
 George König, Halle; Herr Alb. Jockisch, Leipzig.
 Leitung: Herr Franz Frank.
 Der Eintritt ist jedem gestattet. Einnahme eines
 Programmes à 10 Pf. Karten für reservierte Plätze à 50 Pf.
 bei Kessler, Kühlemann und Steinbrecher à Jasper, Leipzigerstrasse.

Mittwoch, 22. Januar, 8 Uhr abds. im Denkmal-Schützenhaus (Hatz)

Balladen- und Arien-Abend

des Kammerängers und Hofopernsängers
Walter Soomer,
 I. Heldenbariton der Kgl. Hofoper in Dresden.
 Balladen von Loebe u. Plüddeman, Operaria von Siefr. Wagner u. Marschner.
 Am Klavier: Hofkapellmeister Kurt Striegler.
Konzertflügel: Bechstein aus dem Magazin der Hof-
 musikalienhandlung Reinhold Koch. (309)
 Karten zu 3.10 — 2.10 — 1.55 und 1.05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Thaliafeste, Freitag, 24. Januar, 8 1/2 Uhr. Einziger Vortrag.

Pfarrer CARL JATHO

„Die Bedeutung Jesu f. unsere Zeit.“
 Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.50, 1.— bei Heinrich Hothan.

Saal der Loge zu den 3 Dejen, Paradeplatz.
 Dienstag, den 21. Januar, abends 8 Uhr
 Einziger Vortragsabend (GOETHEABEND)
ALEXANDER MOISSI.
 Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.50, 1.05 b. Heinrich Hothan.

Passage-Theater

Lichtspielhaus

Halle a. S. Leipzigstr. 58.
 Ab Sonabend, den 11. Januar 1913
≡ Vollständig neues Programm. ≡
 Die hervorragendsten Schöpfungen der Kinetographischen Kunst in
 reicher Abwechslung u. singenmass durch eig. Theater-Orchester begleitet.
Jugend und Tollheit,
 das grossartige Lustspiel von Urban Gad, in der Hauptrolle:

ASTA NIELSEN,
 die beliebte Künstlerin,
 ist die Hauptattraktion d. diesmaligen, überraschend schönen Programms.
 Beginn der Vorführungen: 8 3/5
 Sonn- u. Festtags um 8 Uhr, Wochentags um 4 Uhr nachm.
 Nur Sonabend und Sonntag nachmittag nach dem
 Kindern Vorführungen statt. Die Direktion.

Zur bevorstehenden Saison
 empfehle ganz ergebenst meine
Stadtküche
 zur Belieferung ganzer Essen und einzelner Gerichte.
 Gr. Ulrichstr. 10. **C. Halbheer,**
 Fernruf 1499. Halle a. S.

Wissenschaftliche Vortragsreihe

zum Besten hiesiger Universitätsinstitute im Auditorium XVIII
 des Seminggebäudes der Universität.
 Montags 6—7 Uhr abends.
 Dritte Vortragreihe: Prof. Dr. Waetzoldt: Wechselwirkungen
 zwischen deutscher Malerei und Poesie im 19. Jahrhundert
 (mit Lichtbildern).
 1. Vortrag, 19. Januar 1913: Salomon Gessner, Goethe u. Gottfried
 Keller als Maler. (518)
 2. Vortrag, 20. Januar: Ph. O. Runge, M. v. Schwind u. Böcklin
 in ihrem Verhältnis zur Poesie.
 3. Vortrag, 3. Februar: Wie beurteilten die Brüder Schlegel,
 Kleist, Mörike u. Keller zeitgenössische Kunstwerke?
 4. Vortrag, 10. Februar: Chodowiecki, Nathals u. Menzels
 Illustrationen zu deutschen Dichtungen.
 5. Vortrag, 17. Februar: Künstler und Kunstwerke in den Dicht-
 ungen von Brentano, Lillencron, Delmel, Stefan, George
 und Hofmannsthal.
 Dankkarten für die ganze Reihe zu 5 Mk.
 Einzelkarten für jeden einzelnen Vortrag zu 1.50 Mk. sind bei Herrn
 Haasm. Kittelmann im Seminggebäude der Universität erhältlich.

Verband deutscher Kriegsveteranen
 von Halle a. S. und Umgegend 1848—1870/71.
 Zu unterer am Sonntag, den 12. Januar,
 nachm. 2 1/2 Uhr im Vereinslokal, Rasse Gasse 1
 (M. Borch), stattfindenden Haupt-Adressenversammlung
 werden die Kameraden herzlichst ein-
 geladen und bitten wir dringend um recht zahlreiches Erscheinen
 wegen wichtiger Vorträge. Außerdem häufige Teilnahme an
 und Besuche. Der Vorstand.

Donnerstag, 16. Januar, 8 Uhr abds. Loge „Din Türme“ (Albrechtstr.)

Klavier-Abend

von
Nadine Landesmann.
 Vollständiges Programm (Bach, Beethoven, Chopin, Liszt etc.)
 an den Anschlagstufen.
 Konzertflügel „Jbach“ (Vertr. B. Döhl).
 Karten zu 3.10, 2.10, 1.05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung
 Reinhold Koch.
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Kaiser-Wilhelmshalle
 Neue Promenade 8.
 Donnerstag, den 16. Januar:
Elite-Maskenball.

Alfred Krasemann

 nur obere Steinstrasse 69
 nahe der Hauptpost.
Inventur-Ausverkauf
 elegante solide Damentaschen
 bis 50% Rabatt, sowie Koffer, Reise-
 taschen, Mappen, Rechner, eigene Fabrikate
 jetzt zu allerbilligsten Preisen. — Alle Reparaturen werden
 fachmännisch ausgeführt, auf Telefon Ruf 499 abgeholt.
 Meine Werkstatt ist nur **Grosse Steinstrasse 69.** (549)

Apollo-Theater.

Letzter Sonntag in dem gr. Jahresprogramm!
 Nachm. 4 u. abends 8 Uhr: 2 Vorstellungen.
 In beiden das ungefähre gleiche Programm.
Der Zerbrochene Spiegel.
 Zur Nachmittagsvorstellung kleine Preise! 1 Kind frei!
 Aufzutreten der **Japanertruppe 3 Hinos**
 in ihrem unvergleichlichen hemisphärischen Kostüm.
 Aufzutreten von **Mr. Souverain**
 in seinen brillanten Diableslopien.
 25. 16. Januar: Gastspiel der
Comtesse de Villeneuve
 (Baronin von Bentheim). (525)

Gust. Liebermann
 Geiststrasse 42
 (Ecke Thaliafeste).
 Herren-Artikel, Handschuhe,
 Trikotasen, Strumpfwaren.
Stadtheater in Halle a. S.
Sonntag, den 12. Jan. 1913,
 nachmittags 3 Uhr:
 Fremd-Vorstell. zu kleinen Preisen.
Robert und Bertram
 oder: Die lustigen Vagabunden.
 Erste Besetzung mit Anfang und Ende
 in 4 Akten von H. Haack.
 Aufsetzung: Georg Ties.
 Musikalische Leitung: Max. Köpfel.
 Aufführung 2 1/2 Uhr. Anf. 3 Uhr.
 Ende 6 Uhr.
 Abends 7 Uhr:
 124. Vorst. im Abonn. 4. Viertel.
Die Walküre.
 Handlung in 3 Aufzügen von
 Richard Wagner.
 Erster Tag aus der Trilogie „Der
 Ring des Nibelungen“.
 Spielleitung: Oberreg. Erno Rosen.
 Musikl. Leitung: Carl Ornestor.
 Personen:
 Siegmund N. Salentius.
 Wanda N. von Dori.
 Holo N. von Dori.
 Fricka N. Engel.
 Wotila N. Engel.
 Hertha N. Engel.
 Ostro N. Engel.
 Holo N. Engel.
 Wanda N. Engel.
 Fricka N. Engel.
 Wotila N. Engel.
 Hertha N. Engel.
 Ostro N. Engel.
 Holo N. Engel.
 Wanda N. Engel.
 Fricka N. Engel.
 Wotila N. Engel.
 Hertha N. Engel.
 Ostro N. Engel.

Zoo.

Sonntag, 12. Januar,
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert vom
Orchester der 75er
 (Musikmeister Steiner).
 Eintrittspreis:
 Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Zum Schultheiss

Poststrasse Nr. 5.
Bouillon mit Einlage
Westmorlandsuppe
Karpfen blau n. Butter
Blumenkohl n. Schnittzel
Zungenragout
mit Morellen
Kaviar-Eier.
Reichliche
mit Sahnesauce
Schinken n. Burgunder
Kompott Salat
Himbeer-Eis.
 Stamm: (563)
Gänsebraten n. Kompott
Hasenbraten n. Rotkohl
Tiroler Kostbraten.
******* Säle *******
 z. Abhalten v. Festlichkeiten und
 Vereinsversammlungen.

8 D.
 17./1. 8 Uhr E. F. V. V.
3 D.
 17./1. 6 1/2 Uhr U. M. Ber.
Z. B. a. S.
 15./1. 8 1/2 Uhr.

Im Weinhaus Brodowski
 reichhaltige Auswahl
 ausserordentlich Delikatessen
 zu kleinen Preisen.
Behagliche Klubzimmer
 für Familien und kleine Gesell-
 schaften können auf Wunsch
 jederzeit reserviert werden.

Auswärtige Theater.

Neues Theater: Sonntag: Madame
 Butterfly. Sonntag: Die Puppen-
 se. — Montag: Wilhelm Tell.
Altes Theater: Sonntag: Nadm.
 Der zerbrochene Spiegel. Montag:
 Professor Bernhardi. Montag:
 Mannell Hingode.
Operetten-Theater: Sonntag:
 Nadm. Die Heide. Abends:
 Der Frauenreifer. — Montag:
 Die Heide. Helena.
Schauspielhaus: Sonntag: Wein
 alter Herr.
Magdeburg.
Stadtheater: Sonntag: Nadm.
 Maria Stuart. Abends: Die
 Hüblin. — Montag: Marie-Barthe.
Def: Theater: Sonntag: Lamm-
 schläcker. — Montag: Bieres
 Abonnement-Koncert.
Weimar.
Hof-Theater: Sonntag: Lamm-
 schläcker.
Erfurt.
Stadtheater: Sonntag: Nadm.
 Klein-Däumling. Abends:
 Robert und Bertram. Montag:
 Der Wetter in der Hot-
Altenburg.
Hof-Theater: Sonntag: Der
 Pardenbauer. — Montag: Die
 Gere.

Englische Institute

Barfüsserstr. 11, Ecke Schulstr.
 Student Nachtstiftungen
 erteilt nachbiffestunden
 I. a. p. m. Nachb. von 11. 35
 an Hasenstein & Vögler 1-4, Halle.

Effen Sie Honig, wenn
 Sie Ihre Gesundheit wollen.
 Garant. reiner Nahrungsmittel
 hervorragend feine Qualität.
 90 Pf. 90 Pf. bei 5 Pf. 85 Pf.
 empfindl. (25)
Carl Boock, Marktplatz 1. Turm
 und Leipzigerstrasse 61/62.

Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten

Flasche
 A 20 50 100 Tabletten
 Hervorragend bei vorzeitiger
 Nervenschwäche. (302)
 Halle: Löwen-Apotheke, am Markt.
 Leipzig: Engel-Apotheke.

Gut sitzende Korsets
 dauerhafte Korsets
 von 1—3 Pf. empfiehl.
 H. Schwan Nachf. Dr. Zeitnitz-S.A.
 Einige gute haltbare gebrauchte
Schreibmaschinen
 preiswert zu verkaufen. (58)
 Albert Osterwald, Strassburgerstr. 8/9.

Aufzüge

Maschinenfabrik
Gegr. 1876.
- Telephon 896. -

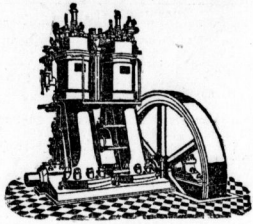
Heber & Streblow
Inhaber: **A. & H. Zeising.**

Halle a. S. 12.
Aussere
Deltzacher Str. 10.

Krane

Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

H. Paucksch A.G.
Landsberg a. W.



Diesel-Motoren

Original-Konstruktion Augsburg-Krupp
für Betrieb mit Teeröl. D. R.-Patent.

Schreibers Abfuhr-Institut

vom. Walter
empfiehlt sich den Haus- und Grundstücksbesitzern zur
regelmässigen Abfuhr der Abort- und Aschegruben
zu **billigen Preisen.**
- Bestens empfohlen durch den Haus- und Grundbesitzerverein. -
Halle a. S. Fernspr. 1076.
Seit 1. Oktober befindet sich mein Institut nebst Landwirtschaft
Schmiedstrasse 20.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

Alle Art.
Zweckentsprechend für alle Koch-, Koch- und
Waschküchen, Badheizungen.
Ca. 2000 im Betrieb
Sachsse & Co., Halle S.
Kleine Holzgasöfen am Platz.
Baugesells. Dresden und Berlin G.M.B.H.

Feldbahnen, Abram- u. Antriebsgleise,
Kisten- und Mühlentücher, Förderwagen,
Wienrich & Co., G. m. b. H., Ammendorf-Halle a. S.
Telephon: Ammendorf 84 und Halle a. S. 673.

Schraplauer Kalkwerke,

Aktiengesellschaft, - Schraplau (Mansf. Seekreis)
- Telephon Amt Obergroßenau a. See Nr. 8 -
empfehlen zu billigen Tagespreisen
: : bei promptester Lieferung : :
la. Thüringer Stückkalk
la. gemahlene Stückkalk in Säcken, maschinen-
streubar,
für Bau-, chemische und Dünge Zwecke,
la. Körnerkalk Erbsengröße, in Säcken, maschinen-
streubar,
zum Düngen ganz besonders geeignet,
la. Kohlensäurer Kalk fein gemahlen, lose und
la. Kalkmergel in Säcken,
Staubkalk.
Vuster u. Preise zu Diensten. Grösste Leistungsfähigkeit. Prima Referenzen.

Von Mittwoch, den 15. d. Mts.
ab empfehle ich eine große Auswahl
belgischer Arbeitspferde
sowie **Hannoverscher** und
Holsteiner Pferde.
Chr. Körber. Halle a. S.,
Dortmunderstr. 7.
Teleph. 1195.

Dienstag, den 14. d. Mts.
treffen in großer Anzahl
Oldenburger, Sreländer
u. Holsteiner Pferde
bei mir ein.
Fr. Zwickert
Halle a. S., Teilschiffstrasse 8.
Tel. 2921.

Von Dienstag, d. 14. u. Mittwoch,
den 15. d. Mts. ab empfehle eine
große Auswahl von ca. 60 Stück better
Seeländer und Holsteiner
Acker- u. Wagenpferde
sowie erstklassiger schwerer
belgisch, Spannperde
in allen Farben.
Hugo Ehrke, Sangerhausen. Fernspr.
58.

Auf Wiesen und Weiden
wird
Thomasmehl
als bewährtester und billigster Phosphorkünder angewandt.
Bestes Futter **Höchste Erträge**
Wir garantieren für reines und vollwertiges Thomasmehl und
liefern ausschließlich in plombierten Säcken, mit Schutzmarke
und Gehaltsangabe versehen.
Thomaspfahlfabrik
G. m. b. H., Berlin W. 85.
Dortmunder
Thomasschlackmahlwerk
G. m. b. H., Dortmund.
Act.-Ges. Peiner Walzwerk
Peine (Hannover).
Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt an die vorgenannten Firmen.
Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!
P. IV. 800

Wiederholte Orig. Altes
Zirkelschloß mit und
ohne Mechanik von 24
an bis 50
Vrobe.
Notations-Düngerkreuzer
Altes, 1,8 m. Spur-
breite, kreuz alle
Grundstücke je nach
Schwere 4-7 m breit
hinter den Rahmen, kreuzt von
5 bis aufm. per Wtag. einfr. für
Güll bevera. Vereinarbe Vrobe.
Michael Killes, Endenweide.

Beachtenswert!
Rittergut von 800-1000 Morgen mit nur prima
Weiden u. Feldern, 1813 an faulen geblut.
Balle bis 1250 Mtr. per Morgen. Werte 4 Millionen von
Eigentümern unter Z. a. 9161 an die Exekution d. Sta.

Pa. Wiesen- und Kleeheu,
Futter u. Stroh, Guter, Säckel, Melasse-Futter, Futter-
rüben, Ia. Kartoffeln, Strohhäute liefert billigst wagenweise
und in einzelnen Säcken
Karl Baarmann, Niesleben, Bourgeois-Anlage,
Telephon 1091.

Zur bevorstehenden Düngesaison
offizieren wir
feingemahlene Düngekalk,
enthaltend ca. 90-95% kohlensauren Kalk, von einer Korngr. (300 Str.)
franko Station Bismbeck Markt 45.-
Derner empfehlen wir (121)
Ia. Benstedter Stücken-Weisskalk,
bekannt als better hochprozentiger Kalk, in Säcken und
auch gemahlen an den anberst billigsten Tagespreisen.
Benstedt, Benstedter Kalkwerke
Bote- und Bahnhofsstation.
H. Maennicke & Schmidt.

ARCHITECTEN
Gu.U.
ROEDIGER
BAUTEN
INNENAUSSTATTUNG
MÖBEL
KUNSTWERKE
THORSTR. 65
Tel. 105

Mein Einfamilienhaus,
Halle a. S. Ballenstraße 3, mit
Garten ist zum 1. April 1913 an
verkauft oder zu vermieten.
Prof. Dr. v. Blume, Tübingen.

Rittergut od. gr. Gut,
guter Boden, 6. groß. Anzahlung
zu kaufen gesucht. Th. u. F. T. 405
Hagen, Ansbach, Büro, Leipzig,
Markt 8.

Feldbahngleis,
Mühlentrassen, gebraucht,
500 oder 600 Spur, zu kaufen
geht. Th. u. F. T. 4192 an
die Exped. d. Sta.

Anerkannter
Saaf-Weizen
Provinzial-sächsischer
Saatzucht
G.M.B.H. Halle a. S.

Ren'engüter
unter Vermittlung der Königl.
Generalkommissionen in der
Provinz Sachsen und angrenzenden
Provinzen.
Rechtlicher und Rechtlicher Güter,
Haus- und Grundbesitz, Handel-
sachen u. Arbeiterstellen
unter günstigen Bedingungen
bei 1/2 bis 3/4 Anzahlung ohne
Anzahlung mit unbedingtem
Hypotheken- und Zinsfreiheit
im ersten Jahre vergibt (114)
Carl Tiemann, Architekt,
Genthin. - Fernsprecher 412.

Ich beschaffe
langj. durch lauf. Anfertigung in
ca. 800 Stück, Tages-u. Nachts.
Käufer und
Teilhhaber
weßhalb ich notariell nachweislich
ca. 3000 Kapitalisten oder
alle mit übertragenden Rechte
fortgesetzt anbieten kann. Aber
gut und schon kein Anzeigen
verkauft will oder Teilhaber
wird, verleihe, kauft, belohnt,
E. Kommen Nachr. (H. u. C. D. D.)
Leipzig, Schulmadergasse 11.
25 Abschlüsse in letzter
Woche seit erst.

Jüngere und ältere Pferde
verkauft.
Betreffungen auf
Gasthöfe und Gasthäuser
nimmt an Rittergut Neuhaus
bei Delitzsch. (Tel. Delitzsch 67.)
Angeh. Suchtbulle,
16 Jhr. wagt. Distriktmachdicht
u. Georg Herdum 1471 a. d. Aua
1886 (Jahresmittels 5178 Str.)
ertragen Ritterfeld, 4000
Rittergut Prussendorf
bei Stumdorf, St. Bismbeck.
Abzugeben (245)
Bull- und Kuhkälber
von eingetragenen Herdbüchern.
Rittergut Cöpin (Saalfeld).
Pferde zum Schlachten
August Thurm, Weifitz. 10.
- Telephon 507.

Die Standard-Dreschmaschine
ist die einzige Dreschmaschine, welche mittelste der Säfenblätter
eine diesen überlegene Schälvorrichtung besitzt und welche
daraus auf Grund der für diesen Zweck erprobten Resultate auf der
D. u. G. Ausstellung 1911 mit dem
ersten Preis, der höchsten Auszeichnung,
bedacht worden ist.
D. R.-P. - Auslands-Patente.
Zubehörs Mittelteil, Vorteil der Kurbelwellen und mit
diesem verbundenen Schälwerkzeug, Celerität, geringster
Stromverbrauch, keine Schmiermittel im Innern der Maschine
haben die Bewunderung aller Besucher und Landwirte hervorgerufen.
Beschreibung, Preisliste und Zeugnisse sofort zur Verfügung.

K. Schopp, Maschinenfabrik,
Könnern a. S.
Telephon 895. - Telegr.-Adr.: Schopp, Könnernsaale.

Zentralheizungen
Dicker & Werneburg
Beste Kältesch
Zentralheizungs-
... Firma ...
Hundert von
Anlagen
- im Betrieb -
Referenzliste zu Diensten.

SINGRÜN
ROTIERENDE KÄLTE-MASCHINE.
In- u. Auslands-Patente. Grand Prix
Turin 1911, Roubaix 1911,
Lyon 1910.
Eis- u. Kühlmaschine, unentbehrlich für Wild- und
Balkenhandlungen, Fleischereien u. Hotels. - Bestens
geeignet für Herrenhäuser, Villen und Molkereien auf
dem Lande. (131)
Einfachstes System einer Eis- und Kühlmaschine,
keine Stopfbüchsen, keine Ventile, keine Rohrlei-
tungen u. Verschraubungen. Minimale Bedienung.
Prospekte und nähere Auskunft bei
Wilhelm Weise, Alter Markt 6.

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Kräusensstr. 16.

Patentanwalt Eyck,
Leipzigstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Futterrüben
in Säcken und im einzelnen empfiehlt
K. Baarmann, Bourgeois-Anlage,
Niesleben.

Der Verband für die Züchtung des
Simmentaler Rindes in der Provinz Sachsen
übernimmt jederzeit kostenlose Vermittlung von erst-
klassigen Zuchtvieh. Anfragen sind zu richten
an die Geschäftsstelle des obigen Verbandes Halle a. S.
Ratzeburgerstr. 7.